

Novell iFolder®

2.1

www.novell.com

BENUTZERHANDBUCH

19 Dezember 2003



Novell®

Rechtliche Belange

Novell, Inc. leistet keinerlei Gewähr bezüglich des Inhalts oder Gebrauchs dieses Dokuments. Insbesondere werden keine ausdrücklichen oder stillschweigenden Gewährleistungen hinsichtlich der handelsüblichen Qualität oder Eignung für einen bestimmten Zweck übernommen. Novell, Inc. behält sich das Recht vor, dieses Dokument jederzeit teilweise oder vollständig zu ändern, ohne dass für Novell, Inc. die Verpflichtung entsteht, Personen oder Organisationen davon in Kenntnis zu setzen.

Des weiteren übernimmt Novell, Inc. für Software keinerlei Haftung und schließt insbesondere jegliche ausdrücklichen oder impliziten Gewährleistungsansprüche bezüglich der Marktfähigkeit oder der Eignung für einen bestimmten Zweck aus. Außerdem behält sich Novell, Inc. das Recht vor, Novell-Software ganz oder teilweise jederzeit inhaltlich zu ändern, ohne dass für Novell, Inc. die Verpflichtung entsteht, Personen oder Organisationen von diesen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Dieses Produkt darf nicht unter Verletzung irgendwelcher geltenden Gesetze oder Vorschriften, insbesondere der US-amerikanischen Exportbestimmungen und der Gesetze des Landes, in dem Sie ansässig sind, aber auch anderer Gesetze, exportiert oder re-exportiert werden.

Copyright © 2003 Novell, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Ohne die ausdrückliche, schriftliche Genehmigung des Herausgebers darf kein Teil dieser Veröffentlichung reproduziert, fotokopiert, übertragen oder in einem Speichersystem verarbeitet werden.

Patente angemeldet.

Novell, Inc.
1800 South Novell Place
Provo, UT 84606
USA

www.novell.com

Novell iFolder 2.1 - Benutzerhandbuch

19 Dezember 2003

Online-Dokumentation: Informationen zum Zugriff auf die Online-Dokumentation zu diesem oder anderen Produkten von Novell sowie zum Erhalt von Aktualisierungen erhalten Sie unter www.novell.com/documentation.

Novell Marken

GroupWise ist eine eingetragene Marke von Novell, Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Novell ist eine eingetragene Marke von Novell Inc. in den USA und anderen Ländern.

Novell iFolder ist eine Marke von Novell, Inc., in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Marken von Drittanbietern

Alle Marken von Drittanbietern sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Inhalt

Über dieses Handbuch	7
1 Übersicht	9
Vorteile von iFolder	9
Wichtigste Funktionen von iFolder	10
iFolder-Client	10
Ihr lokales iFolder-Verzeichnis	11
Ihr iFolder-Serverkonto	11
Webbasierter Zugriff	11
Ihre iFolder-Konfliktübersicht	12
Dateisynchronisierung	12
Dateiverschlüsselung	13
Funktionsweise von iFolder.	13
Weiteres Vorgehen	14
2 Verwenden des iFolder-Client	15
Erstellen des iFolder-Kontos	15
Installation und Konfiguration des iFolder-Client	17
Installation und Verwendung von iFolder auf Arbeitsstationen mit mehreren Windows-Benutzern.	17
Zugriff auf iFolder-Daten von Nicht-Windows-Arbeitsstationen	17
Starten einer iFolder-Client-Sitzung	18
Informationen zur Dateisynchronisierung.	18
Synchronisieren der Dateien auf all Ihren Arbeitsstationen.	18
Aktivieren der Synchronisierung während einer iFolder-Sitzung	19
Automatische Synchronisierung von Dateien.	19
Automatisches Stoppen der Dateisynchronisierung	19
Synchronisieren von Dateien bei Bedarf	19
Stoppen der Synchronisierung bei Bedarf	20
Anmelden beim iFolder-Server	20
Vor dem Beginn	20
Starten des Anmeldevorgangs	21
Speichern Ihres Passworts	21
Verwendung der Option „Passwort speichern“	21
Verwenden der Dateiverschlüsselung	22
Speichern des Passwortsatzes für die Verschlüsselung	23
Wiederherstellen des Passwortsatzes für die Verschlüsselung.	23
Verwendung von Proxy-Einstellungen	24
Abmelden beim iFolder-Server	24
Beenden einer iFolder-Client-Sitzung	25
Verwalten des iFolder-Kontos	25
Anzeigen der Kontoinformationen	25
Anzeigen der Kontoaktivität.	26
Festlegen der iFolder-Standardeinstellungen.	26
Anzeigen von Dateien in der Konfliktübersicht	27

Zugreifen auf iFolder-Dateien auf Ihrer Arbeitsstation	28
Öffnen des lokalen iFolder-Verzeichnisses	29
Ändern des lokalen iFolder-Verzeichnisses	29
Zugriff auf iFolder-Dateien über einen Web-Browser	30
Zugreifen auf Dateien mithilfe des iFolder-Java-Applets	30
Zugriff auf Dateien mithilfe von Novell NetStorage	32
Zugriff auf iFolder-Dateien mithilfe von Novell NetDrive	33
A Tipps und Tricks für die Synchronisierung	35
Synchronisierung Ihrer Email-Archive	35
GroupWise-Dateien	35
Microsoft Outlook-Dateien	35
Microsoft Outlook Express-Dateien	36
Netscape Communicator-Dateien	36
Synchronisieren von IE-Favoriten	36
Synchronisieren Ihrer Palm Desktop-Datenbank	37
Synchronisierung von Lotus Notes-Dateien	37
Synchronisierung zum Schutz der Daten unterschiedlicher Programme	38
Vorhandene Daten	38
QuickBooks-Dateien	39
Microsoft Word-Dateien	39
Microsoft Excel-Dateien	39
Microsoft Access-Dateien	40
Microsoft PowerPoint-Dateien	40
B Häufig gestellte Fragen	41
Anmelden	41
Verschlüsselung	42
Synchronisierung	43
Webzugriff auf iFolder-Dateien	44
Zusammenarbeit	45
iFolder-Serverkonto	46
Der iFolder-Client und das lokale iFolder-Verzeichnis	47

Über dieses Handbuch

In diesem Handbuch wird die Verwendung und Verwaltung der Novell® iFolder® 2.1-Client-Software beschrieben. Dieses Handbuch richtet sich an Endbenutzer und ist in die folgenden Abschnitte gegliedert:

- ♦ Kapitel 1, „Übersicht“, auf Seite 9
- ♦ Kapitel 2, „Verwenden des iFolder-Client“, auf Seite 15
- ♦ Anhang A, „Tipps und Tricks für die Synchronisierung“, auf Seite 35
- ♦ Anhang B, „Häufig gestellte Fragen“, auf Seite 41

Zusätzliche Dokumentation

Ihr Novell iFolder-Verwalter hat eine iFolder-Website mit weiteren Informationen zu Ihrem iFolder-Service eingerichtet. Um auf diese Website zuzugreifen, klicken Sie auf der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol und anschließend auf „iFolder-Website“.

Sie können Ihre iFolder-Website direkt aufrufen, indem Sie folgende URL in den Webbrowser eingeben:

```
http://nifl.ihr-domänename.com/iFolder
```

Ersetzen Sie hierbei *nifl.ihr-domänename.com* durch den tatsächlichen DNS-Namen oder die IP-Adresse Ihres iFolder-Servers. Bei der Eingabe der URL ist auf die Groß- bzw. Kleinschreibung zu achten. Sie erhalten die tatsächliche URL von Ihrem iFolder-Verwalter.

Weitere Informationen zur Installation, Konfiguration und Verwaltung von iFolder finden Sie hier:

- ♦ [Online-Dokumentation für iFolder-Server und -Client \(http://www.novell.com/documentation/german/ifolder21/index.html\)](http://www.novell.com/documentation/german/ifolder21/index.html)
- ♦ [Novell iFolder Cool Solutions-Website \(http://www.novell.com/coolsolutions/ifmag\)](http://www.novell.com/coolsolutions/ifmag) mit Tipps und Tricks
- ♦ [Novell iFolder Support Knowledgebase-Website \(http://support.novell.com\)](http://support.novell.com) mit Informationen zu eventuellen Problemen mit dem iFolder-Server und -Client

Aktualisierungen für Dokumentationen

Die aktuellste Version des *Novell iFolder 2.1 - Benutzerhandbuchs* finden Sie auf der [Novell iFolder-Dokumentations-Website \(http://www.novell.com/documentation/german/ifolder21/index.html\)](http://www.novell.com/documentation/german/ifolder21/index.html).

Informationen zu Problemen, die in Verbindung mit dem iFolder-Server und -Client auftreten, erhalten Sie in *Novell iFolder 2.1 - Ergänzung zur Readme* (<http://support.novell.com/cgi-bin/search/searchtid.cgi?/10079972.htm>).

Konventionen in der Dokumentation

In dieser Dokumentation dient das Symbol „größer als“ (>) zur Trennung von Aktionen innerhalb eines Schritts sowie von Objekten in einem Querverweispfad.

Novell-Marken sind durch ein Markensymbol (®, ™ usw.) gekennzeichnet. Ein Sternchen (*) steht für eine Marke eines Drittanbieters.

Wenn ein einzelner Pfadname für einige Plattformen mit einem umgekehrten Schrägstrich (\) und für andere Plattformen mit einem Schrägstrich (/) geschrieben werden kann, wird der Pfadname mit einem umgekehrten Schrägstrich dargestellt. Benutzer, die eine Plattform verwenden, die einen Schrägstrich erfordert (z. B. UNIX*), sollten gemäß den Anforderungen der Software Schrägstriche verwenden.

1

Übersicht

Novell® iFolder® 2.1 ist eine Net Services-Software-Lösung, mit der Sie Ihre Dateien automatisch überallhin mitnehmen können – online, offline, immer – auch auf mehreren Arbeitsstationen und über das Internet. Sie speichern Ihre Dateien ganz einfach im iFolder-Verzeichnis auf Ihrer Arbeitsstation.

Der iFolder-Client zeichnet die Änderungen, die Sie an Ihren Dateien vornehmen, fortlaufend auf. Er kann die Änderungen automatisch und im Hintergrund über Internet- oder Netzwerkverbindungen mit Ihren Dateien auf dem iFolder-Server und den unterschiedlichen Arbeitsstationen, die Sie verwenden, synchronisieren.

Der geografische Arbeitsort ist nicht mehr der entscheidende Faktor. Mit iFolder bewältigen Sie Ihre Arbeiten, ohne mühsam Emails an sich selbst zu senden oder komplizierte Anmeldevorgänge zu durchlaufen. Auch die Auseinandersetzung mit eigenwilligen VPN-Clients entfällt. Sie brauchen sich nicht länger darüber den Kopf zu zerbrechen, wie Sie den Überblick über die geänderten Dateien behalten. Ihre Arbeitsumgebung dreht sich nun endlich ausschließlich um Sie, und Ihre Daten haben Sie überall dabei.

Diese Übersicht enthält die folgenden Informationen zu Novell iFolder:

- ♦ „Vorteile von iFolder“ auf Seite 9
- ♦ „Wichtigste Funktionen von iFolder“ auf Seite 10
- ♦ „Funktionsweise von iFolder“ auf Seite 13
- ♦ „Weiteres Vorgehen“ auf Seite 14

Vorteile von iFolder

Die Arbeit an unterschiedlichen Standorten bedeutete in der Regel, dass Sie die verschiedenen Versionen Ihrer Dateien sorgfältig verwalten, die Datenübertragung sichern und regelmäßig Datensicherungen für mehrere Arbeitsstationen durchführen mussten. Mit Novell iFolder können Sie ganz leicht gewährleisten, dass Ihre Dateien sicher, verfügbar und auf dem neuesten Stand sind.

Mit iFolder haben Sie jederzeit bequemen und sicheren Zugriff auf die aktuellsten Versionen Ihrer Dokumente. Sie benötigen lediglich eine aktive Internet- oder Netzwerkverbindung und die Novell iFolder-Client-Software, einen Webbrowser oder Novell NetDrive.

Novell iFolder bietet folgende Vorteile:

- ♦ Schutz vor lokalem Datenverlust durch die automatische Sicherung der lokalen Dateien auf dem iFolder-Server und den unterschiedlichen Arbeitsstationen.
- ♦ Im Hintergrund verlaufende Aktualisierung Ihrer Dateien auf dem iFolder-Server und den unterschiedlichen Arbeitsstationen auf denen der iFolder-Client installiert ist.

- ◆ Aufzeichnung von Änderungen, die offline vorgenommen werden, und Synchronisierung dieser Änderungen, wenn Sie online gehen.
- ◆ Bei Arbeitsstationen, auf denen kein iFolder-Client installiert ist, kann über einen Webbrowser auf die Dateien auf dem iFolder-Server zugegriffen werden.
- ◆ Optionale Verschlüsselung zum Schutz Ihrer Daten bei der Übertragung und bei der Speicherung auf dem iFolder-Server.
- ◆ Bereitstellung von Dateien auf dem iFolder-Server für regelmäßige geplante Datensicherungen.

Wichtigste Funktionen von iFolder

Der Novell iFolder-Client bildet zusammen mit dem iFolder-Server einen einzigen virtuellen Arbeitsordner, auf den Sie von einem beliebigen Computer aus zugreifen können.

Ihr iFolder-Konto umfasst folgende Funktionen:

- ◆ „iFolder-Client“ auf Seite 10
- ◆ „Ihr lokales iFolder-Verzeichnis“ auf Seite 11
- ◆ „Ihr iFolder-Serverkonto“ auf Seite 11
- ◆ „Webbasierter Zugriff“ auf Seite 11
- ◆ „Ihre iFolder-Konfliktübersicht“ auf Seite 12
- ◆ „Dateisynchronisierung“ auf Seite 12
- ◆ „Dateiverschlüsselung“ auf Seite 13

iFolder-Client

Der Novell iFolder-Client unterstützt die Synchronisierung von Dateien im lokalen iFolder-Verzeichnis mit dem iFolder-Server und mit anderen Arbeitsstationen. Wenn Sie die entsprechende Option auswählen, kann der iFolder-Client Ihre Dateien für die Übertragung und für die Speicherung auf dem iFolder-Server verschlüsseln. Darüber hinaus bietet er eine Schnittstelle, über die Sie Ihr iFolder-Konto verwalten können.

Bei jedem Start Ihres Computers wird automatisch eine iFolder-Client-Sitzung gestartet. Die Sitzung läuft im Hintergrund und zeichnet die vorgenommenen Änderungen auf, während Sie Ihre Dateien im lokalen iFolder-Verzeichnis bearbeiten. Wenn Sie sich beim iFolder-Server anmelden, synchronisiert der iFolder-Client Ihre Dateien transparent nach Plan oder bei Bedarf, je nachdem, welche Einstellungen Sie angegeben haben.

Wenn Sie den Aufenthaltsort wechseln, eine andere Arbeitsstation verwenden und sich beim iFolder-Server anmelden, aktualisiert der iFolder-Client Ihr lokales iFolder-Verzeichnis. So wird die auf einer anderen Arbeitsstation durchgeführte Arbeit berücksichtigt und Sie benötigen weder Disketten noch müssen Sie die Dateien manuell übertragen.

Weitere Informationen finden Sie unter „[Verwalten des iFolder-Kontos](#)“ auf Seite 25.

Ihr lokales iFolder-Verzeichnis

Ihr lokales iFolder-Verzeichnis ist Ihr virtueller Arbeitsordner. In dieses Verzeichnis verschieben Sie alle Dateien, die Sie auf mehreren Arbeitsstationen und auf dem iFolder-Server mithilfe des iFolder-Client synchronisieren möchten.

Sie bestimmen den Pfad zum lokalen iFolder-Verzeichnis auf Ihrer Festplatte. Innerhalb des Verzeichnisses können Sie eine beliebige Struktur von Unterverzeichnissen erstellen, die Ihren persönlichen Gewohnheiten und den Bedürfnissen Ihres Unternehmens entspricht. Obgleich der tatsächliche Pfad zum lokalen Verzeichnis auf allen Ihren Arbeitsstationen unterschiedlich sein kann, bleibt die Verzeichnisstruktur auf allen Arbeitsstationen gleich.

Weitere Informationen finden Sie unter „[Zugreifen auf iFolder-Dateien auf Ihrer Arbeitsstation](#)“ auf Seite 28.

Ihr iFolder-Serverkonto

Das iFolder-Konto ermöglicht die netzwerkbasierte Speicherung von Dateien in Ihrem iFolder-Verzeichnis. Der iFolder-Server sichert Ihre lokalen Dateien und ermöglicht Ihnen die Synchronisierung von Dateien auf den unterschiedlichen Arbeitsstationen. Ihre Dateien sind im Netzwerk immer geschützt und können im Falle eines lokalen Datenverlusts leicht wiederhergestellt werden.

Nachdem der iFolder-Verwalter Ihre Benutzer-ID für die iFolder-Services aktiviert hat, erstellen und konfigurieren Sie Ihre iFolder-Konten mithilfe des iFolder-Client oder des iFolder-Java-Applets, die auf der iFolder-Website verfügbar sind. Weitere Informationen finden Sie unter „[Erstellen des iFolder-Kontos](#)“ auf Seite 15.

Webbasierter Zugriff

Der iFolder-Server unterstützt Internet- und Netzwerkzugriff auf iFolder-Daten auf dem Server, ohne Verwendung des iFolder-Client. Sie können auf Ihre Dateien über einen Webbrowser auf einem beliebigen Computer oder über Novell NetDrive auf einem Windows-Computer zugreifen.

Webzugriff Wenn Sie sich nicht an Ihrer Arbeitsstation befinden oder auf mehrere iFolder-Konten gleichzeitig zugreifen möchten, können Sie Ihre Dateien auf dem iFolder-Server anstatt über den iFolder-Client mithilfe eines Webbrowsers aufrufen. Gehen Sie zur iFolder-Website und laden Sie die Dateien, mit denen Sie arbeiten möchten, manuell mithilfe des iFolder-Java-Applets herunter. Wenn Sie mit der Arbeit fertig sind, müssen die Dateien manuell hochgeladen werden. Darüber hinaus müssen die lokalen Kopien der Dateien gelöscht werden, bevor Sie sich von der fremden Arbeitsstation abmelden.

Novell iFolder 2.1.1 und 2.1.2 werden zusammen mit Novell NetStorage™ und Novell Virtual Office geliefert. Diese Schnittstellen dienen, sofern verfügbar, dem Zugriff auf Ihre iFolder-Daten über einen Webbrowser. In Virtual Office wird NetStorage für den Zugriff auf Ihre Dateien verwendet. In NetStorage müssen die Dateien manuell herunter- und hochgeladen werden.

Weitere Informationen finden Sie unter „[Zugriff auf iFolder-Dateien über einen Web-Browser](#)“ auf Seite 30.

Zugriff über Novell NetDrive Wenn Sie gelegentlich in einer Umgebung arbeiten, in der Sie eine Windows-Arbeitsstation mit anderen teilen müssen, wie beispielsweise an einer Universität, bietet iFolder eine Alternative zum Zugriff über den iFolder-Client und zum Webzugriff: Novell NetDrive. Mit NetDrive können Sie den iFolder-Server über eine standardmäßige Internet- oder Netzwerkverbindung als Netzlaufwerk zuordnen. Dann können Sie Ihre Dateien wie auf einem beliebigen anderen Netzlaufwerk aufrufen und bearbeiten. NetDrive lädt Dateien in einem Hintergrundvorgang in ein temporäres Verzeichnis auf Ihrer Arbeitsstation herunter bzw. von dort auf den Server. Wenn Sie sich bei NetDrive abmelden, werden alle ausstehenden Heraufladevorgänge abgeschlossen und die Dateien im temporären Verzeichnis gelöscht. Weitere Informationen finden Sie unter [„Zugriff auf iFolder-Dateien mithilfe von Novell NetDrive“ auf Seite 33](#).

Ihre iFolder-Konfliktübersicht

Die Konfliktübersicht von Novell iFolder ist eine Sicherheitsfunktion, mit der Sie ein versehentliches Löschen von Dateien während der Synchronisierung vermeiden können. Bei der Konfliktübersicht handelt es sich um einen Speicherort in Ihrem iFolder-Verzeichnis, dem eine Wiederherstellungsfunktion für Dateien zugeordnet ist. Jede Arbeitsstation verfügt über eine Konfliktübersicht, in der die Dateien gespeichert werden, bei denen Probleme auftreten.

Sie haben die Möglichkeit, über eine Browserschnittstelle die Dateien in der Konfliktübersicht anzuzeigen. Sie können die Dateien entweder manuell löschen oder sie aus der Konfliktübersicht im Hauptteil des iFolder-Verzeichnisses wiederherstellen.

Weitere Informationen finden Sie unter [„Anzeigen von Dateien in der Konfliktübersicht“ auf Seite 27](#).

Dateisynchronisierung

Während der Synchronisierung lädt iFolder Ihre persönlichen Dateien ständig herauf und herunter. Sie müssen sich beim iFolder-Server anmelden, um mit der Synchronisierung zu beginnen, und sich abmelden, um die Synchronisierung zu stoppen. Sie haben zu Beginn der Sitzung die Option, sich anzumelden oder den Anmeldevorgang zu einem späteren Zeitpunkt auszuführen, je nach den Synchronisierungsanforderungen in Ihrer persönlichen Arbeitsumgebung.

Mithilfe des iFolder-Client können Sie Einstellungen vornehmen, um den Synchronisierungsprozess im täglichen Arbeitsablauf so transparent zu gestalten, wie Sie möchten.

So haben Sie beispielsweise die Möglichkeit, in festgelegten Zeitabständen eine automatische Synchronisierung durchführen zu lassen, während Sie angemeldet sind. Alternativ können Sie die automatische Synchronisierung deaktivieren und manuell steuern, wann die Synchronisierung stattfinden soll. Unabhängig davon, wie Sie sich entscheiden, werden während der iFolder-Client-Sitzung Änderungen aufgezeichnet, sodass die Synchronisierung der Dateien stattfinden kann, wenn Sie es wünschen – nach Plan oder bei Bedarf.

Weitere Informationen finden Sie unter [„Informationen zur Dateisynchronisierung“ auf Seite 18](#).

Dateiverschlüsselung

Novell iFolder bietet die Möglichkeit einer optionalen 128-Bit-Blowfish-Verschlüsselung, um die Sicherheit Ihrer Dateien bei der Synchronisierung zu gewährleisten. Wenn Sie diese Option aktivieren, geben Sie einen Passwortsatz für die Verschlüsselung an, den iFolder für die Erstellung der Schlüssel zur Ver- und Entschlüsselung Ihrer Dateien verwendet.

Durch die Verschlüsselung ermöglicht iFolder eine sichere Übertragung über öffentliche und private IP-Verbindungen sowie eine sichere Speicherung auf dem iFolder-Server. So ist die Vertraulichkeit wichtiger Dokumente bei der Übertragung und bei der Speicherung an einem anderen Ort als Ihren lokalen Arbeitsstationen gewährleistet.

Weitere Informationen zur Dateiverschlüsselung finden Sie unter „[Verwenden der Dateiverschlüsselung](#)“ auf Seite 22.

Funktionsweise von iFolder

Novell iFolder lässt sich einfach und bequem verwenden. Sobald der iFolder-Client installiert ist, werden Ihre Dateien in einem Hintergrundprozess synchronisiert. Nachfolgend werden die Vorgänge dargestellt, die im Hintergrund ablaufen:

1. Beim Starten des Computers beginnt die iFolder-Sitzung.
2. Der iFolder-Client zeichnet Änderungen auf, die Sie an Dateien im iFolder-Verzeichnis vornehmen.
3. Sie aktivieren Ihre Internet- oder Netzwerkverbindung und melden sich beim iFolder-Server an, um die Synchronisierung zu aktivieren, die in vorab festgelegten Zeitabständen oder bei Bedarf durchgeführt wird.
4. Bei der Synchronisierung gleicht der iFolder-Client die Änderungen im iFolder-Verzeichnis mit den Daten auf dem Server ab. Er vergleicht die Metadaten für die Dateien und Verzeichnisse, um festzustellen, ob seit der letzten Synchronisierung Änderungen vorgenommen wurden.
5. Der iFolder-Server lädt alle neuen Dateien vom iFolder-Server in das lokale iFolder-Verzeichnis herunter. In der Regel wird bei der Synchronisierung lediglich der geänderte Teil einer vorhandenen Datei in Blöcken von je 4 KB übertragen. Möglicherweise wird auch die gesamte Datei übertragen, je nachdem, wie Dateiänderungen in der aktiven Anwendung gespeichert wurden. Wenn die Verschlüsselung für das Konto aktiviert wurde, entschlüsselt der iFolder-Client die Dateien, bevor sie im Verzeichnis gespeichert werden.
6. Der iFolder-Client lädt alle neuen Dateien oder Dateiänderungen aus dem lokalen iFolder-Verzeichnis auf den iFolder-Server herauf. Bei der Synchronisierung wird lediglich der geänderte Teil einer vorhandenen Datei in Blöcken von je 4 KB übertragen. Möglicherweise wird auch die gesamte Datei übertragen, je nachdem, wie Dateiänderungen in der aktiven Anwendung gespeichert wurden. Wenn die Verschlüsselung für das Konto aktiviert ist, verschlüsselt der iFolder-Client die Dateien, bevor sie über die Internet- oder Netzwerkverbindung an den iFolder-Server gesendet werden.
7. Der iFolder-Server empfängt die neuen Dateien und vergrößert den Synchronisierungsindex.
8. Falls ein Konflikt auftritt, verwendet iFolder Zeitstempel für die Lösung und speichert die alte Datei in der Konfliktübersicht auf der Arbeitsstation.

9. Eine andere iFolder-Client-Arbeitsstation wird mit dem iFolder-Server verbunden und wiederholt die Schritte 4 bis 8. Die Dateiänderungen der ersten Arbeitsstation werden auf die zweite Arbeitsstation heruntergeladen. Die Dateiänderungen der zweiten Arbeitsstation werden auf den iFolder-Server hochgeladen.
10. Wenn der iFolder-Server das nächste Mal eine Synchronisierung mit der ersten Arbeitsstation durchführt, lädt er die neuen Daten, die er von der zweiten Arbeitsstation empfangen hat, auf die erste Arbeitsstation herunter.

Auf diese Weise erfasst iFolder Informationen über die lokal vorgenommenen Änderungen, sodass diese Dateiänderungen auf dem zentralen iFolder-Server durchgeführt werden und nachfolgend auf alle Arbeitsstationen übertragen werden können.

Weiteres Vorgehen

Der iFolder-Client muss auf der Arbeitsstation installiert und konfiguriert werden, bevor Sie ihn verwenden. Eine Installations- und Konfigurationsanleitung finden Sie in der *Novell iFolder-Kurzanleitung*.

Detaillierte Informationen zur Verwendung von iFolder finden Sie unter **Kapitel 2, „Verwenden des iFolder-Client“**, auf Seite 15.

2

Verwenden des iFolder-Client

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Novell® iFolder®-Client-Software für die Verwaltung Ihrer iFolder-Dateien und Ihres iFolder-Kontos einsetzen. Es wird dargestellt, wie die folgenden Aufgaben durchgeführt werden:

- ◆ „Erstellen des iFolder-Kontos“ auf Seite 15
- ◆ „Installation und Konfiguration des iFolder-Client“ auf Seite 17
- ◆ „Starten einer iFolder-Client-Sitzung“ auf Seite 18
- ◆ „Informationen zur Dateisynchronisierung“ auf Seite 18
- ◆ „Anmelden beim iFolder-Server“ auf Seite 20
- ◆ „Verwenden der Dateiverschlüsselung“ auf Seite 22
- ◆ „Verwendung von Proxy-Einstellungen“ auf Seite 24
- ◆ „Abmelden beim iFolder-Server“ auf Seite 24
- ◆ „Beenden einer iFolder-Client-Sitzung“ auf Seite 25
- ◆ „Verwalten des iFolder-Kontos“ auf Seite 25
- ◆ „Zugreifen auf iFolder-Dateien auf Ihrer Arbeitsstation“ auf Seite 28
- ◆ „Zugriff auf iFolder-Dateien über einen Web-Browser“ auf Seite 30
- ◆ „Zugriff auf iFolder-Dateien mithilfe von Novell NetDrive“ auf Seite 33

Erstellen des iFolder-Kontos

Bevor das iFolder-Konto erstellt werden kann, muss der iFolder-Verwalter Ihre Netzwerk-Benutzer-ID für die iFolder-Services aktivieren. Wenn Sie ein iFolder-Konto gemeinsam mit einer kleinen Benutzergruppe nutzen möchten, bitten Sie den Verwalter um die Einrichtung einer Netzwerk-Benutzer-ID für die Gruppe.

So erstellen Sie das iFolder-Konto:

- 1 Aktivieren Sie Ihre Internet- oder Netzwerkverbindung und rufen Sie die iFolder-Website im Webbrowser auf. Geben Sie beispielsweise Folgendes ein:

`http://nifl.ihr-domänenname.com/iFolder`

Ersetzen Sie hierbei *nifl.ihr-domänenname.com* durch den tatsächlichen DNS-Namen oder die IP-Adresse Ihres iFolder-Servers. Sie erhalten diese Informationen vom iFolder-Verwalter.

2 Verwenden Sie für die erstmalige Anmeldung bei iFolder eine der folgenden Methoden:

- ◆ Laden Sie den iFolder-Client von der iFolder-Website herunter, installieren Sie ihn und melden Sie sich beim iFolder-Client an.

Für diese Methode ist eine Arbeitsstation mit einem unterstützten Windows-Betriebssystem erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter „**Installation und Konfiguration des iFolder-Client**“ auf Seite 17. Um die automatische Dateisynchronisierung in iFolder nutzen zu können, müssen Sie den iFolder-Client verwenden. Sie können auch einen Webbrowser verwenden, um von einem beliebigen Computer aus auf Ihre iFolder-Daten zuzugreifen.

Wichtig: Wenn Sie globale Client-Einstellungen vornehmen möchten, verlangt der iFolder-Verwalter möglicherweise, dass Sie den iFolder-Client zur Erstellung des iFolder-Benutzerkontos verwenden.

- ◆ Klicken Sie auf der iFolder-Website auf „Anmelden“ und melden Sie sich beim iFolder-Java*-Applet an.

Mit dieser Methode kann ein iFolder-Konto von einer beliebigen Windows-Arbeitsstation oder Nicht-Windows-Arbeitsstation (z. B. unter Linux, UNIX oder Macintosh) aus mithilfe eines Webbrowsers installiert werden. Hierfür muss Java auf Ihrem Computer installiert sein.

Für webbasierte Zugriffsmethoden ist eine manuelle Dateisynchronisierung erforderlich. Um die automatische Dateisynchronisierung in iFolder nutzen zu können, haben Sie die Möglichkeit, den iFolder-Client anschließend auf mehreren Arbeitsstationen zu installieren.

3 Befolgen Sie die Konfigurationsanweisungen in der *Novell iFolder-Kurzanleitung*, um Ihr Konto nach Ihren Wünschen zu erstellen und zu konfigurieren.

Nach der Erstellung des iFolder-Kontos können Sie iFolder-Daten von allen genannten Benutzeroberflächen aus aufrufen. Dazu zählen der iFolder-Client auf Windows-Computern und ein Webbrowser auf einem beliebigen Computer, mit dem iFolder über das Java-Applet aufgerufen werden kann. In iFolder 2.1.1 und 2.1.2 können Sie auch über Novell NetStorage™ und Novell Virtual Office auf die iFolder-Daten zugreifen. Virtual Office bietet über die NetStorage-Schnittstelle Zugriff auf iFolder.

Java applet

`http://<ifolderserverDNSorIP>/iFolder`

NetStorage (frame view)

`http://<ifolderserverDNSorIP>/NetStorage`

NetStorage (text view)

`http://<ifolderserverDNSorIP>/oneNet/NetStorage`

Virtual Office

`http://<ifolderserverDNSorIP>/vo`

Installation und Konfiguration des iFolder-Client

Die Novell iFolder-Client-Software installieren Sie auf jedem häufig verwendeten Desktop oder Laptop. Der iFolder-Client muss auf Ihrer Arbeitsstation installiert sein, damit Sie die automatische Synchronisierungsfunktion von iFolder nutzen können.

Der iFolder-Client wurde für Arbeitsstationen mit folgenden Microsoft*-Betriebssystemen entwickelt:

- ◆ Windows* 98SE
- ◆ Windows XP Home und Professional
- ◆ Windows 2000 Professional

Informationen zur Installation und Konfiguration des iFolder-Client finden Sie in der *Novell iFolder-Kurzanleitung*.

Installation und Verwendung von iFolder auf Arbeitsstationen mit mehreren Windows-Benutzern

Auf Windows 2000/XP-Arbeitsstationen muss der iFolder 2.1-Client vom Administrator oder von einem Benutzer mit Administratorrechten auf der Arbeitsstation installiert werden. Wenn Sie mehrere Benutzer für die Windows-Anmeldung auf einer Windows 2000/XP-Arbeitsstation definieren, müssen sich die iFolder-Benutzer bei ihren Windows-Konten anmelden, um ihre eigenen iFolder-Konten zu konfigurieren.

Nachdem der Administrator den iFolder-Client installiert hat, kann sich ein Benutzer unter Verwendung eines zugewiesenen Windows-Anmeldekontos an der Arbeitsstation anmelden. Der Benutzer startet den iFolder-Client und meldet sich zum ersten Mal beim iFolder-Serverkonto an. Hierbei ordnet iFolder 2.1 das aktive Windows-Anmeldekonto dem entsprechenden iFolder-Konto für die Arbeitsstation zu. Auf das iFolder-Konto kann mit dem iFolder-Client nicht über ein anderes Windows-Anmeldekonto der Arbeitsstation zugegriffen werden. Von anderen Anmeldekontoen besteht Zugriff auf das iFolder-Konto mithilfe eines Webbrowsers oder über NetDrive.

Wenn Sie möchten, dass von mehreren Windows-Anmeldekontoen auf einer Arbeitsstation auf dasselbe iFolder-Konto zugegriffen werden kann, stehen zwei Möglichkeiten zur Auswahl:

- ◆ Sie können ein freigegebenes Windows-Anmeldekonto einrichten, das alle Benutzer der Arbeitsstation für den Zugriff auf das iFolder-Konto verwenden.
- ◆ Dabei kann von einem Konto aus der iFolder-Client für den Zugriff auf das iFolder-Konto verwendet werden. Von den anderen Windows-Anmeldekontoen der Arbeitsstation kann auf das iFolder-Konto mithilfe von Novell NetDrive oder über die Webbrowser-Schnittstelle für iFolder zugegriffen werden, wenn die Benutzer bei ihren eigenen Konten angemeldet sind.

Zugriff auf iFolder-Daten von Nicht-Windows-Arbeitsstationen

Die iFolder-Client-Software wurde nicht für Arbeitsstationen entwickelt, auf denen ein anderes Betriebssystem als Windows, wie beispielsweise Linux, UNIX oder Macintosh, installiert ist. Sie können jedoch mithilfe eines Webbrowsers von einer beliebigen Arbeitsstation aus auf Ihre privaten Dateien auf dem iFolder-Server zugreifen, anstatt hierfür einen iFolder-Client zu verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugriff auf iFolder-Dateien über einen Web-Browser“ auf Seite 30.

Starten einer iFolder-Client-Sitzung

Beim Starten des Computers wird der iFolder-Client automatisch gestartet. Eine iFolder-Sitzung beginnt, und auf Ihrem Desktop wird in der Taskleiste ein iFolder-Symbol angelegt.

Das Symbol zeigt an, wenn die iFolder-Synchronisierung unterbrochen (grau dargestelltes Symbol) oder aktiv ist (farbiges Symbol). Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol, um die Synchronisierung Ihrer Dateien und Ihr iFolder-Konto zu verwalten.

Wenn Sie die iFolder-Sitzung beendet haben, können Sie eine neue iFolder-Sitzung beginnen, indem Sie auf Start > Programme > Novell iFolder > iFolder-Client klicken.

Informationen zur Dateisynchronisierung

Bei einer Novell iFolder-Client-Sitzung werden Dateien sicher auf allen Arbeitsstationen und auf dem iFolder-Server synchronisiert. Der iFolder-Client verschlüsselt Ihre Dateien und lädt sie über eine Internetverbindung auf den iFolder-Server herauf, der sich im Datenzentrum Ihres Unternehmens auf dem Gelände eines Drittanbieters, des iFolder-Service-Anbieters, befindet.

Die Synchronisierung umfasst die folgenden Hauptaufgaben:

- ◆ „Synchronisieren der Dateien auf all Ihren Arbeitsstationen“ auf Seite 18
- ◆ „Aktivieren der Synchronisierung während einer iFolder-Sitzung“ auf Seite 19
- ◆ „Automatische Synchronisierung von Dateien“ auf Seite 19
- ◆ „Automatisches Stoppen der Dateisynchronisierung“ auf Seite 19
- ◆ „Synchronisieren von Dateien bei Bedarf“ auf Seite 19
- ◆ „Stoppen der Synchronisierung bei Bedarf“ auf Seite 20

Synchronisieren der Dateien auf all Ihren Arbeitsstationen

Installieren Sie die iFolder-Client-Software auf jedem Ihrer Handheld-Geräte, Laptops und sonstigen privat oder geschäftlich genutzten Computer, von denen aus Sie auf die Dateien zugreifen möchten. Installationsanweisungen finden Sie in der *Novell iFolder-Kurzanleitung* (<http://www.novell.com/documentation/german/ifolder21/index.html>) auf der Website zur Novell-Dokumentation.

Wenn iFolder auf Ihren Arbeitsstationen aktiv ist, synchronisieren der iFolder-Client und der iFolder-Server gemeinsam Ihre Dateien in allen Arbeitsumgebungen und auf dem Server. Auf nicht aktiven Arbeitsstationen wird die Synchronisierung bei der nächsten Anmeldung von dieser Arbeitsstation aus gestartet.

Wenn Sie keinen Zugang zu Ihren eigenen Computern haben sollten, können Sie über einen beliebigen, an das Internet angeschlossenen Computer auf Ihre Dateien auf dem iFolder-Server zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugriff auf iFolder-Dateien über einen Web-Browser“ auf Seite 30.

Aktivieren der Synchronisierung während einer iFolder-Sitzung

Die Synchronisierung findet nur statt, wenn Sie sich beim iFolder-Server anmelden. Weitere Informationen zum Anmeldevorgang finden Sie unter [„Anmelden beim iFolder-Server“ auf Seite 20](#).

Beim Start einer Sitzung werden Sie automatisch gebeten, sich anzumelden. Sobald Sie sich anmelden, wird eine Verbindung zum iFolder-Server aufgebaut und Ihre lokalen Dateien werden mit den Dateien synchronisiert, die auf dem Server gespeichert sind.

Vorschlag: Melden Sie sich nicht bei iFolder an, falls Sie nicht möchten, dass eine Synchronisierung beginnt.

Wenn Sie auf „Abbrechen“ klicken, bleibt die iFolder-Client-Sitzung aktiv, die Synchronisierung jedoch müssen Sie in diesem Fall später manuell durch Anmelden einleiten. Änderungen, die Sie an den lokal in Ihrem iFolder-Verzeichnis gespeicherten Dateien vornehmen, werden hingegen aufgezeichnet. Wenn Sie sich dann anmelden, synchronisiert der iFolder-Client diese Änderungen mit dem iFolder-Server.

Automatische Synchronisierung von Dateien

Sie müssen sich beim Novell iFolder-Server anmelden, um den standardmäßigen automatischen Synchronisierungsvorgang zwischen dem iFolder-Client und dem iFolder-Server zu aktivieren. Melden Sie sich beim Start der Sitzung an oder melden Sie sich zu einem späteren Zeitpunkt an, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol und anschließend auf „Anmelden“ klicken. Weitere Informationen zum Anmeldevorgang finden Sie unter [„Anmelden beim iFolder-Server“ auf Seite 20](#).

Informationen zum Festlegen der standardmäßigen Einstellungen für die automatische Synchronisierung finden Sie unter [„Festlegen der iFolder-Standardinstellungen“ auf Seite 26](#).

Automatisches Stoppen der Dateisynchronisierung

Um die automatische Synchronisierung zu stoppen, können Sie den Synchronisierungsvorgang unterbrechen, indem Sie sich beim iFolder-Server abmelden. (Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol und anschließend auf „Abmelden“.)

Sie können die automatische Synchronisierung auch in den Einstellungen für Ihr iFolder-Konto deaktivieren. Informationen zum Festlegen der standardmäßigen Einstellungen für die automatische Synchronisierung finden Sie unter [„Festlegen der iFolder-Standardinstellungen“ auf Seite 26](#).

Synchronisieren von Dateien bei Bedarf

Sie können mit Novell iFolder Dateien bei Bedarf auf zwei verschiedene Arten synchronisieren, wenn Sie angemeldet sind:

- ◆ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol und anschließend auf „Jetzt synchronisieren“.
- ◆ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol und anschließend auf „Kontoinformationen“ > „Aktivität anzeigen“ > „Synchronisieren“.

Wenn Sie eine dieser Optionen auswählen, synchronisiert iFolder die Dateien, die sich in Ihrem lokalen iFolder-Verzeichnis befinden, unmittelbar mit den Dateien auf dem iFolder-Server. Alle Änderungen werden herauf- bzw. heruntergeladen.

Falls Sie abgemeldet sind, können Sie sich einfach anmelden, um die Synchronisierung automatisch zu starten.

Stoppen der Synchronisierung bei Bedarf

Sie können mit Novell iFolder die Synchronisierung von Dateien auf drei verschiedene Arten stoppen, wenn eine iFolder-Sitzung im Gange ist:

- ◆ Um die Synchronisierung zu unterbrechen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol und anschließend auf „Abmelden“.
- ◆ Um eine aktuelle Synchronisierung vorübergehend zu stoppen ohne sich abzumelden, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol > klicken Sie auf „Kontoinformationen“ > „Aktivität anzeigen“ > „Stoppen“. Klicken Sie auf „Synchronisieren“, um die Synchronisierung wieder aufzunehmen.
- ◆ Um die Synchronisierung und gleichzeitig die im Hintergrund stattfindende Aufzeichnung von Veränderungen Ihres lokalen iFolder-Verzeichnisses zu stoppen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol und anschließend auf „Beenden“. Ihre iFolder-Sitzung wird beendet.

Um eine iFolder-Sitzung zu starten, müssen Sie manuell eine iFolder-Client-Sitzung starten oder Ihren Computer neu starten.

Wenn Sie eine dieser Optionen auswählen, stoppt iFolder unverzüglich die Synchronisierung der Dateien, die sich in Ihrem lokalen iFolder-Verzeichnis befinden, mit den Dateien auf dem iFolder-Server.

Anmelden beim iFolder-Server

Melden Sie sich nur beim iFolder-Server an, wenn Sie mit der Synchronisierung Ihrer Dateien im lokalen iFolder-Verzeichnis mit den Dateien auf dem iFolder-Server beginnen möchten. Weitere Informationen zur Funktionsweise von iFolder bei der Synchronisierung von Dateien finden Sie unter [„Informationen zur Dateisynchronisierung“ auf Seite 18](#).

Vor dem Beginn

Bevor Sie mit dem Anmeldevorgang beginnen, müssen Sie über eine aktive Internet- oder Netzwerkverbindung verfügen, um sich beim iFolder-Server anmelden zu können.

Dafür benötigen Sie die folgenden Informationen:

- iFolder-Benutzer-ID und -Passwort (in der Regel identisch mit Netzwerk-Benutzer-ID und -Passwort)
- Falls Sie die Verschlüsselung aktiviert haben, den Passwortsatz für die Verschlüsselung, den Sie bei der Konfiguration des iFolder-Kontos festgelegt haben.

Weitere Informationen finden Sie unter [„Verwenden der Dateiverschlüsselung“ auf Seite 22](#).

- Wenn der iFolder-Client über einen Proxyserver von dieser Arbeitsstation aus auf den iFolder-Server zugreifen muss, sind die Einstellungen des Proxyservers für das Netzwerk (IP-Adresse oder DNS-Name sowie die Anschlussnummer, die Sie von Ihrem Systemverwalter erhalten), Ihre Proxy-Benutzer-ID und das Proxy-Passwort erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie unter [„Verwendung von Proxy-Einstellungen“ auf Seite 24](#).

Starten des Anmeldevorgangs

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol und klicken Sie im Popup-Menü des iFolder-Client auf „Anmelden“, um sich bei iFolder anzumelden. Daraufhin wird das Dialogfeld „Anmeldung“ angezeigt, in dem Sie mit dem Anmeldevorgang beginnen können.

- 1** Geben Sie Ihre Benutzer-ID und das Passwort für das iFolder-Konto ein.
- 2** Falls Sie die Verschlüsselung verwenden, geben Sie den Passwortsatz für die Verschlüsselung ein.
- 3** Wenn Sie Proxy-Einstellungen verwenden, geben Sie die Proxy-ID und das entsprechende Passwort ein.

Speichern Ihres Passworts

Auf Wunsch kann iFolder diese Angaben speichern. Bei Ihrer nächsten Anmeldung wird dann das Passwort automatisch in das entsprechende Feld eingetragen.

So aktivieren Sie den automatischen Passwortaustausch:

- 1** Melden Sie sich bei dem iFolder-Client an.
- 2** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol in der Taskleiste, klicken Sie dann auf „Kontoinformationen“ > „Standardeinstellungen“.
- 3** Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Passwort speichern“.
- 4** Klicken Sie auf „Anwenden“ und anschließend auf „Ja“.
- 5** Schließen Sie das iFolder-Kontoverwaltungsfenster.

Beim nächsten Start Ihres Computers werden Sie automatisch durch den iFolder-Client angemeldet.

So deaktivieren Sie den automatischen Passwortaustausch:

- 1** Melden Sie sich bei dem iFolder-Client an.
- 2** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol in der Taskleiste, klicken Sie dann auf „Kontoinformationen“ > „Standardeinstellungen“.
- 3** Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Passwort speichern“.
- 4** Klicken Sie auf „Anwenden“ und anschließend auf „Ja“.
- 5** Melden Sie sich je nach Wunsch jetzt oder zu einem späteren Zeitpunkt beim iFolder-Client ab.
- 6** Schließen Sie das iFolder-Kontoverwaltungsfenster.

Bei der nächsten Anmeldung beim iFolder-Client müssen Sie Ihr Passwort eingeben.

Verwendung der Option „Passwort speichern“

Wenn Sie in einer Netzwerkkumgebung arbeiten, in der regelmäßige Passwortänderungen erforderlich sind, sollten Sie in der Anmeldesequenz auf die Option „Passwort speichern“ verzichten. Anderenfalls weist der iFolder-Client Sie nicht auf abgelaufene Passwörter hin, sodass Sie möglicherweise die vom Netzwerk gestattete Anzahl an Kulanzeanmeldungen überschreiten. Läuft Ihr Passwort ab, während Sie abgemeldet sind, können Sie sich nicht bei iFolder anmelden, um ein neues Passwort einzustellen.

Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie die Option „Passwort speichern“ in Umgebungen, die ein häufiges Ändern von Passwörtern erfordern, deaktiviert lassen.

Vermeiden des Aussperrens aus dem iFolder-Konto beim Ändern des Passworts

Wenn Sie die Option „Passwort speichern“ im iFolder-Client aktiviert haben, sollten Sie stets die Gültigkeit Ihres Passworts überwachen. Werden Sie aufgefordert, Ihr Passwort für die Benutzer-ID, die zugleich Ihr iFolder-Benutzername ist, zu ändern, oder möchten Sie Ihr Passwort ändern, so müssen Sie die Option „Passwort speichern“ für alle Instanzen des iFolder-Client auf Ihren Arbeitsstationen deaktivieren, bevor Sie das Passwort ändern. Anderenfalls werden Sie möglicherweise aus Ihrem iFolder-Konto ausgesperrt.

So ändern Sie das Passwort für Ihren iFolder-Benutzernamen:

- 1** Deaktivieren Sie die Option „Passwort speichern“ für jede Instanz des iFolder-Client, in der Sie diese Option aktiviert haben.
 - 1a** Melden Sie sich bei dem iFolder-Client an.
 - 1b** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol in der Taskleiste, klicken Sie dann auf „Kontoinformationen“ > „Standardeinstellungen“.
 - 1c** Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Passwort speichern“ und klicken Sie anschließend auf „Anwenden“ und dann auf „Ja“.
 - 1d** Klicken Sie auf „Datei“ > „Abmelden“.
- 2** Melden Sie sich beim Netzwerk an, und ändern Sie Ihr Passwort. Beachten Sie dabei alle vom Netzwerkverwalter festgelegten Vorgehensweisen.
- 3** Melden Sie sich mit dem iFolder-Client bei Ihrem iFolder-Konto an, und geben Sie statt des alten Passworts das neue an.
- 4** Aktivieren Sie gegebenenfalls erneut die Option „Passwort speichern“.
 - 4a** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol in der Taskleiste, klicken Sie dann auf „Kontoinformationen“ > „Standardeinstellungen“.
 - 4b** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Passwort speichern“ und klicken Sie anschließend auf „Anwenden“ und dann auf „Ja“.

Beim nächsten Start Ihres Computers werden Sie automatisch durch den iFolder-Client angemeldet.
- 4c** Schließen Sie das iFolder-Kontoverwaltungsfenster.

Verwenden der Dateiverschlüsselung

Wenn Sie möchten, kann Novell iFolder einen Passwortsatz für die Verschlüsselung Ihrer Daten auf dem Server und während der Übertragung verwenden. Nachdem Sie einen Passwortsatz für die Verschlüsselung festgelegt haben, muss dieser bei jeder Anmeldung beim iFolder-Server eingegeben werden.

Die Dateien in Ihrem lokalen iFolder-Verzeichnis werden in Form reiner Textdateien gespeichert, diejenigen auf dem iFolder-Server in verschlüsselter Form. Um die Datensicherheit und Ihre Vertraulichkeit bei der Übertragung und Speicherung Ihrer Dateien zu schützen, verschlüsselt iFolder die Dateien unter Verwendung des Passwortsatzes, den Sie bei der Installation des iFolder-Client festgelegt haben.

Die Verschlüsselung erfolgt lokal, sodass die Dateien sicher über eine Internetverbindung auf den iFolder-Server heraufgeladen und dort gespeichert werden können. Die Dateien bleiben auf dem iFolder-Server und während des Herunterladens auf Ihre Arbeitsstationen verschlüsselt. Der iFolder-Client entschlüsselt die heruntergeladenen Dateien lokal auf Ihren Arbeitsstationen.

Nach der erfolgreichen Anmeldung bei iFolder wird ein Dialogfeld zum Abrufen des Passwortsatzes geöffnet, in das Sie Ihren Passwortsatz eingeben können.

Speichern des Passwortsatzes für die Verschlüsselung

Auf Wunsch kann iFolder den Passwortsatz für die Verschlüsselung speichern. Bei der nächsten Anmeldung läuft dieser Vorgang automatisch ab, sodass kein Dialogfeld angezeigt wird.

Um den automatischen Passwortsatz-Austausch zu deaktivieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol und anschließend auf „Kontoinformationen“ > „Standardeinstellungen“. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Passwortsatz speichern“ und klicken Sie auf „Anwenden“.

Wiederherstellen des Passwortsatzes für die Verschlüsselung

Bei der Wiederherstellung des Passwortsatzes für die Verschlüsselung handelt es sich um eine Option, die Sie im Rahmen des Installationsvorgangs festlegen können, wenn Ihr iFolder-Verwalter sie aktiviert. Die Verwendung dieser Option ist äußerst empfehlenswert, da der iFolder-Verwalter Ihnen dadurch den Zugriff auf Ihre Dateien auf dem iFolder-Server ermöglichen kann, falls Sie einmal den iFolder-Passwortsatz für die Verschlüsselung vergessen.

Einige iFolder-Verwalter aktivieren die Wiederherstellung des Passwortsatzes standardmäßig und legen so fest, dass sie von allen Benutzern verwendet werden muss. Ist dies der Fall, können die Verwalter Ihnen den Passwortsatz für die Verschlüsselung bekannt geben, nachdem sie Ihre Identität überprüft haben.

Vorgehensweise, wenn Sie Ihren Passwortsatz für die Verschlüsselung vergessen haben.

Da Sie den Passwortsatz für die Verschlüsselung erst dann eingeben, wenn Sie sich erfolgreich mithilfe der Benutzer-ID und des Passworts angemeldet haben, führen auch mehrere Fehlversuche bei der Eingabe nicht zu einer Zugriffssperre. Wenn Sie sich jedoch nicht an Ihren Passwortsatz für die Verschlüsselung erinnern können und Sie die Wiederherstellung des Passwortsatzes aktiviert haben, kann Ihnen der Verwalter einen Hinweis zusenden, der Sie dabei unterstützt, sich an Ihren Passwortsatz für die Verschlüsselung zu erinnern.

Wenn Sie die Wiederherstellung des Passwortsatzes deaktiviert haben, kann der Verwalter als letzte Möglichkeit Ihr Konto zurücksetzen. Das bedeutet jedoch, dass Ihre Dateien auf dem iFolder-Server zusammen mit den Metadaten zu Ihrem Konto gelöscht werden. Die einzige gute Kopie Ihrer Daten befindet sich im aktuellsten lokalen iFolder-Verzeichnis auf einer Ihrer Arbeitsstationen.

Melden Sie sich über den iFolder-Server bei allen Arbeitsstationen ab, bevor der Verwalter Ihr Serverkonto zurücksetzt. Melden Sie sich nach dem Zurücksetzen von der Arbeitsstation aus beim iFolder-Server an, auf der sich die aktuellste Version Ihrer Dateien befindet. Während des Anmeldevorgangs legen Sie einen neuen Passwortsatz für die Verschlüsselung an und bestätigen diesen.

Nach der erfolgreichen Anmeldung werden Ihre Dateien mit dem iFolder-Server synchronisiert. Die für das Heraufladen erforderliche Zeit variiert in Abhängigkeit von den heraufzuladenden Daten und von der Geschwindigkeit Ihrer Internetverbindung.

Verwendung von Proxy-Einstellungen

In einem Unternehmen, das das Internet verwendet, fungiert ein Proxyserver als Vermittler zwischen Benutzer und Internet, sodass das Unternehmen geschützt bleibt. Für den Benutzer ist der Proxyserver nicht sichtbar. Alle Internetanforderungen und zurückgegebenen Antworten scheinen direkt über den angeforderten Internetserver abzulaufen. Dabei ist der Proxyserver jedoch nicht vollkommen unsichtbar, da dessen IP-Adresse im Browser als Konfiguration angegeben werden muss oder, wie in diesem Fall, wenn die Anmeldung beim iFolder-Server erfolgt.

Falls Sie zunächst eine Verbindung zu einem Proxyserver herstellen müssen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol. Klicken Sie auf „Anmelden“ und dann auf „Proxy einstellen“, geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen und den Anschluss Ihres Proxyservers ein und klicken Sie anschließend auf „OK“. Wenn Sie diese Informationen nicht besitzen, wenden Sie sich bitte an Ihren iFolder- oder Netzwerkverwalter.

Falls Sie die Verbindung zu Ihrem iFolder-Server über einen Proxyserver aufbauen, wird ein drittes Dialogfeld angezeigt, in das Sie Ihre Proxy-Benutzer-ID und das Passwort eingeben müssen. Wenn Sie diese Informationen nicht besitzen, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemverwalter.

Abmelden beim iFolder-Server

Es gibt drei Gründe, weshalb Sie sich möglicherweise beim iFolder-Server abmelden möchten:

- ◆ Die Synchronisierung von Dateien soll unterbrochen werden.
- ◆ Ein anderer Benutzer soll sich anmelden können.

Durch die Möglichkeit zur Abmeldung können Benutzer gemeinsam ein und dieselbe Identität für den Zugriff auf ein iFolder-Konto verwenden und dieselben Dateien zeitversetzt gemeinsam nutzen. Da iFolder keinen Sperrmechanismus verwendet, um die Freigabe von Dateien zu ermöglichen, können sich nicht mehrere Benutzer gleichzeitig von verschiedenen Arbeitsstationen aus bei einem einzelnen iFolder-Konto anmelden und gemeinsam dieselben Dateien verwenden.

- ◆ Sie möchten sich bei einem anderen Konto anmelden.

Mithilfe der Abmeldefunktion können Sie sich bei der aktuellen iFolder-Sitzung abmelden, da ein Benutzer jeweils nur bei einem Konto auf dem iFolder-Server angemeldet sein kann.

Um sich von Ihrer aktuellen iFolder-Client-Sitzung abzumelden, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol und anschließend auf „Abmelden“. Obwohl Ihre Abmeldung erfolgt ist, verfolgt der iFolder-Client weiterhin die Änderungen, die sich zwischen den Dateien in Ihrem Arbeitsordner und dem iFolder-Server ergeben.

Beenden einer iFolder-Client-Sitzung

Mithilfe des Befehls „Beenden“ beenden Sie Ihre Novell iFolder-Client-Sitzung. Darüber hinaus wird das iFolder-Symbol aus der Taskleiste Ihrer Arbeitsstation entfernt.

Im Gegensatz zum Befehl „Abmelden“, der lediglich die Synchronisierung unterbricht, beendet dieser Befehl auch die Aufzeichnung von Veränderungen Ihres lokalen iFolder-Verzeichnisses. Werden keine Veränderungen aufgezeichnet, so muss iFolder die Metadaten auf dem Server und auf Ihrer Arbeitsstation durchsuchen, um zu bestimmen, welche Daten synchronisiert werden müssen, um das Protokoll zu erstellen und anschließend die Dateien zu synchronisieren. Daher kann sich die für den Synchronisierungsvorgang erforderliche Zeit erheblich verlängern.

Es ist außerdem möglich, dass nach dem Starten einer neuen iFolder-Client-Sitzung Konflikte beim Herauf- und Herunterladen auftreten. iFolder protokolliert in Konflikte verwickelte Dateien in der Konfliktübersicht.

Klicken Sie auf „Start“ > „Programme“ > „Novell iFolder“ > „iFolder-Client“, um nach Verwendung des Befehls „Beenden“ eine neue iFolder-Sitzung zu starten.

Verwalten des iFolder-Kontos

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol und anschließend auf „Kontoinformationen“, um Ihr Novell iFolder-Konto anzuzeigen und zu verwalten. Auf Ihrem Desktop wird ein Novell iFolder-Fenster geöffnet.

Verwenden Sie die Symbolleiste im oberen Fensterbereich zum Anzeigen der Konfliktübersicht und für den Zugriff auf die Hilfe.

Das iFolder-Fenster weist außerdem drei Eigenschaftsregister auf:

- ◆ **Kontoinformationen**
Weitere Einzelheiten finden Sie unter **„Anzeigen der Kontoinformationen“ auf Seite 25.**
- ◆ **Aktivität anzeigen**
Weitere Einzelheiten finden Sie unter **„Anzeigen der Kontoaktivität“ auf Seite 26.**
- ◆ **Standardeinstellungen**
Weitere Einzelheiten finden Sie unter **„Festlegen der iFolder-Standardeinstellungen“ auf Seite 26.**

Anzeigen der Kontoinformationen

Im Register „Kontoinformationen“ werden Informationen zur Konfiguration und Verwendung des iFolder-Client angezeigt. Es besteht aus den folgenden drei Teilen:

Benutzerangaben

Umfassen Ihre aktuelle Benutzer-ID, den Standort des lokalen Novell iFolder-Verzeichnisses auf der aktuellen Arbeitsstation sowie die IP-Adresse des iFolder-Servers, auf dem Ihre Dateien gespeichert sind.

Serverinformationen

Hier wird der auf Ihrem iFolder-Server insgesamt verfügbare Speicherplatz aufgelistet. Außerdem wird angezeigt, welcher Prozentsatz dieses Speicherplatzes belegt bzw. verfügbar ist.

Ihr iFolder-Verwalter legt den Speicherplatz, der Ihnen auf dem iFolder-Server zur Verfügung steht, fest. Bei der Erstinstallation richtet der iFolder-Client Ihr iFolder-Konto auf dem iFolder-Server mit einem bestimmten verfügbaren Online-Speicher ein. Im Rahmen dieses Speicherplatzes müssen Sie Ihre Arbeitsdateien und die Konfliktübersicht verwalten. Wenn Ihnen beispielsweise ein Speicherplatz von 200 MB zugewiesen ist, reservieren Sie möglicherweise 10 Prozent oder 20 MB davon für die Konfliktübersicht.

Vorschlag: Falls Sie Speicherplatz für zusätzliche Dateien benötigen, überprüfen Sie in der Konfliktübersicht, ob Sie nicht mehr benötigte Dateien entfernen können, um anschließend bisher für die Konfliktübersicht reservierten Speicherplatz freizugeben.

Ihr iFolder-Verwalter unterstützt Sie bei der Bestimmung einer geeigneten Kontogröße, die Ihren Bedürfnissen entspricht. Bei der Entscheidung bezüglich der Größe des Speicherplatzes sollten Ihre Arbeitsumgebung sowie die von Ihnen typischerweise verwendeten Dateitypen und -größen berücksichtigt werden. Dateien, deren Größe den angegebenen Speicherplatz übersteigt, werden beispielsweise nicht synchronisiert, da ansonsten die Speicherzuweisung auf dem iFolder-Server überschritten würde.

Setzen Sie sich mit dem iFolder-Verwalter in Verbindung, falls Sie mehr Speicherplatz benötigen.

Clientinformationen

Hier wird die Größe der Dateien aufgeführt, die auf Ihrer Arbeitsstation zum Heraufladen auf den Server bereit stehen. Außerdem geht hieraus hervor, wie viele Dateien noch vom iFolder-Client mit dem iFolder-Server synchronisiert werden müssen.

Anzeigen der Kontoaktivität

Im Register zum Anzeigen der Kontoaktivität wird ein Protokoll der Änderungen angezeigt, die vom iFolder-Client auf den iFolder-Server (und umgekehrt) herauf- bzw. heruntergeladen werden. Wenn eine Änderung vorgenommen wird, werden Datum und Uhrzeit der Änderung aufgezeichnet, gefolgt von einer kurzen Beschreibung der Art der Änderung. Wenn Sie an einer Datei in Ihrem iFolder-Verzeichnis eine Änderung vornehmen, wird diese automatisch aufgezeichnet.

Klicken Sie auf „Synchronisieren“, um die Synchronisierung des Servers mit Ihrem lokalen iFolder-Verzeichnis zu erzwingen. Sie können eine Synchronisierung mithilfe der Schaltfläche „Stoppen“ unterbrechen.

Sie haben auch die Möglichkeit, Ihre Protokollaktivitäten zu speichern oder alle aktuellen Einträge aus dem Protokoll zu entfernen.

Festlegen der iFolder-StandardEinstellungen

Legen Sie Ihre Standardeinstellungen für die Synchronisierung, den Passwortsatz für Verschlüsselungen und das Anmeldepasswort in der Registerkarte „Standardeinstellungen“ fest. Um die iFolder-StandardEinstellungen festzulegen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol und anschließend auf „Kontoinformationen“ > „Standardeinstellungen“.

Festlegen der Standardeinstellungen für die Synchronisierung

Sie können mithilfe des Kontrollkästchens „Automatische Synchronisierung“ die automatische Synchronisierung ein- bzw. ausschalten.

- ♦ **Serversynchronisierung:** Gibt die Verzögerung in Sekunden an, die zwischen der Durchführung von Änderungen an Ihren iFolder-Dateien und dem Heraufladen dieser Änderungen durch den iFolder-Client zum iFolder-Server liegen soll.
- ♦ **Clientsynchronisierung:** Gibt an, in welchen zeitlichen Abständen (in Sekunden) der iFolder-Client beim iFolder-Server prüfen soll, welche Änderungen auf Ihre Arbeitsstation heruntergeladen werden müssen.

Wenn Sie einen dieser beiden Werte anpassen, klicken Sie auf „Anwenden“, damit die Änderungen in Kraft treten.

Festlegen der Standardeinstellungen für die Anmeldung

Sie können festlegen, dass Ihr Passwort und Ihr Passwortsatz für die Verschlüsselung vom iFolder-Client gespeichert werden, sodass deren Eingabe bei der Aktivierung der Synchronisierung für Ihre iFolder-Dateien nicht mehr erforderlich ist.

Anzeigen von Dateien in der Konfliktübersicht

Bei der Synchronisierung kommt es gelegentlich zu Versionskonflikten zwischen Dateien, wenn die Dateien zwischen Ihren Arbeitsstationen und dem Novell iFolder-Server ausgetauscht werden. Sollte ein Konflikt zwischen unterschiedlichen Dateiversionen auftreten, die gleichzeitig auf Ihren Arbeitsstationen synchronisiert werden, räumt iFolder der Datei mit dem aktuellsten Zeitstempel Priorität ein. Anschließend wird die Datei, die den Konflikt verursacht hat, in der Konfliktübersicht gespeichert. Wenn die Datei jedoch größer ist als der maximale Speicherplatz, den Sie für die Konfliktübersicht angegeben haben, wird die Datei nicht gespeichert. Wenn die Konfliktübersicht voll ist, löscht iFolder die Dateien nach dem Prinzip „first-in-first-out“, um Platz für neue Konfliktdateien zu schaffen.

Angenommen, Sie haben den iFolder-Client auf zwei Computern installiert: Computer A und Computer B. Im Laufe des Tages trennen Sie beide Computer vom Netzwerk und arbeiten auf beiden Rechnern offline weiter. Bei der Arbeit nehmen Sie auf Computer A Änderungen an einer Ihrer iFolder-Dateien vor. Später verwenden Sie Computer B und nehmen andere Änderungen an der gleichen Datei vor. Anschließend möchten Sie wieder online arbeiten. Sie verbinden also Computer B und dann Computer A wieder mit dem Netzwerk, um Ihre Änderungen mit dem iFolder-Server zu synchronisieren.

Wenn Sie Computer B wieder mit dem Netzwerk verbinden, wird die Änderung auf den iFolder-Server heraufgeladen. Wenn Sie Computer A wieder mit dem Netzwerk verbinden, wird jedoch auch die Änderung auf diesem Rechner auf den iFolder-Server heraufgeladen und die neueren Änderungen, die Sie auf Computer B vorgenommen hatten, werden überschrieben. Um Datenverlust zu vermeiden, speichert iFolder die überschriebene Datei in der Konfliktübersicht.

Öffnen der Konfliktübersicht

Die Konfliktübersicht bietet die Möglichkeit, Dateien, die bei Überschreibungs- oder Löschvorgängen während einer Synchronisierung in der Konfliktübersicht gespeichert wurden, anzuzeigen und zu verwalten. Um Dateien in der Konfliktübersicht anzuzeigen und zu verwalten, müssen Sie beim iFolder-Client angemeldet sein.

So können Sie Dateien anzeigen und verwalten, die in der Konfliktübersicht von iFolder gespeichert sind:

- 1** Melden Sie sich bei dem iFolder-Client an.
- 2** Führen Sie einen der folgenden Vorgänge aus, um die Konfliktübersicht zu öffnen:
 - ◆ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol in der Taskleiste und anschließend auf „Konfliktübersicht anzeigen“.
 - ◆ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol in der Taskleiste und anschließend auf „Kontoinformationen“ > „Anzeigen“ > „Konfliktübersicht anzeigen“.

Einstellen des verfügbaren Speicherplatzes für die Konfliktübersicht

In der Konfliktübersicht können Sie den maximal verfügbaren Speicherplatz (in MB) festlegen, den Sie für Konfliktdateien reservieren möchten. Berücksichtigen Sie dabei, dass dieser Speicherplatz Teil des gesamten Speicherplatzes ist, der Ihnen von Ihrem iFolder-Verwalter zur Verfügung gestellt wurde.

So legen Sie die maximale Größe für die Konfliktübersicht fest:

- 1** Klicken Sie in der Konfliktübersicht auf „Datei“ > „Eigenschaften“.
- 2** Geben Sie den maximalen Speicherplatz an, der reserviert werden soll.
- 3** Klicken Sie auf „OK“.

Wiederherstellen und Löschen von Dateien in der Konfliktübersicht

Sie können in der Konfliktübersicht Dateien wiederherstellen oder endgültig löschen. Eine wiederhergestellte Datei wird aus der Konfliktübersicht in Ihr Verzeichnis auf dem iFolder-Server verschoben. Nach der Wiederherstellung aktualisiert iFolder die Kopie der Datei im lokalen iFolder-Verzeichnis, wenn Sie sich das nächste Mal von der betreffenden Arbeitsstation aus bei iFolder anmelden.

So stellen Sie Dateien in der Konfliktübersicht wieder her:

- 1** Wählen Sie in der Dateiliste der Konfliktübersicht die Dateien aus, die Sie wiederherstellen möchten.
- 2** Klicken Sie auf „Wiederherstellen“.

So löschen Sie Dateien in der Konfliktübersicht endgültig:

- 1** Wählen Sie in der Dateiliste der Konfliktübersicht die Dateien aus, die Sie löschen möchten.
- 2** Klicken Sie auf „Löschen“.

Zugreifen auf iFolder-Dateien auf Ihrer Arbeitsstation

Mit Novell iFolder bewahren Sie die Kopien Ihrer Dateien im lokalen iFolder-Verzeichnis aller Arbeitsstationen und auf dem iFolder-Server verborgen auf.

Öffnen des lokalen iFolder-Verzeichnisses

Sie können auf das lokale Novell iFolder-Verzeichnis genauso zugreifen, wie auf ein beliebiges anderes Verzeichnis auf Ihrer Arbeitsstation.

Der iFolder-Client erstellt auf Ihrem Desktop während der Installation eine Verknüpfung zu Ihrem lokalen iFolder-Verzeichnis. Eine andere Möglichkeit, Ihr lokales iFolder-Verzeichnis leicht zu öffnen, besteht darin, mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol in der Taskleiste zu klicken und anschließend die Option „iFolder öffnen“ auszuwählen.

Damit Sie auf eine der Dateien im lokalen iFolder-Verzeichnis zugreifen können, muss auf Ihrem Computer die mit dieser Datei verknüpfte Anwendung installiert sein. Wenn Sie beispielsweise im aktuellen lokalen iFolder-Verzeichnis ein Word-Dokument gespeichert haben und dieses ändern möchten, muss Word auf dem Computer installiert sein.

Ändern des lokalen iFolder-Verzeichnisses

Während der Installation des iFolder-Client ermöglicht es Ihnen Novell iFolder, den Standort des lokalen iFolder-Verzeichnisses anzugeben. Sie können den Standort jederzeit ändern.

Wenn Sie den Standort eines vorhandenen lokalen iFolder-Verzeichnisses ändern, müssen alle vorhandenen Dateien vom alten Standort an den neuen Standort kopiert werden, damit iFolder die Synchronisierung ordnungsgemäß vornehmen kann.

Verschieben des Standorts Ihres lokalen iFolder-Verzeichnisses

So ändern Sie den Standort Ihres iFolder-Verzeichnisses:

- 1** Melden Sie sich bei iFolder an.
- 2** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol in der Taskleiste und klicken Sie auf „Kontoinformationen“ > „Datei“ > „iFolder-Standort festlegen“.
- 3** Geben Sie den Pfad für den neuen iFolder-Standort an.
- 4** Melden Sie sich bei iFolder ab.
- 5** Verschieben Sie Ihre iFolder-Dateien vom alten zum neuen Standort.
So verhindern Sie, dass iFolder Ihr gesamtes Konto zum neuen Standort herunterlädt.
- 6** Melden Sie sich bei iFolder an.

Verschieben von Dateien aus einem alten lokalen iFolder-Verzeichnis in ein neues Verzeichnis

- 1** Doppelklicken Sie auf die iFolder-Verknüpfung (mit dem alten Standort) auf Ihrem Desktop.
- 2** Klicken Sie auf „Edit“ (Bearbeiten) > „Select All“ (Alles markieren).
- 3** Klicken Sie auf „Edit“ (Bearbeiten) > „Cut“ (Ausschneiden).
- 4** Schließen Sie das Fenster.
- 5** Doppelklicken Sie auf die iFolder-Verknüpfung (den neuen Standort) auf Ihrem Desktop oder gehen Sie in Ihrem Verzeichnisbrowser zum entsprechenden Standort.
- 6** Klicken Sie auf „Edit“ (Bearbeiten) > „Paste“ (Einfügen).

Zugriff auf iFolder-Dateien über einen Web-Browser

Mit Novell iFolder können Sie von einem beliebigen Computer, der über eine aktive Internet- oder Netzwerkverbindung verfügt und selbst mithilfe eines Handhelds auf Ihre iFolder-Daten zugreifen. Mit einem Webbrowser können Sie Ihre gesamten auf dem iFolder-Server gespeicherten iFolder-Dateien anzeigen, aufrufen und ändern.

Wenn Sie über einen Webbrowser auf Ihre iFolder-Dateien zugreifen, müssen Sie nicht das gesamte Verzeichnis herunterladen. Sie können sich auf die Dateien beschränken, die Sie wirklich benötigen. Es findet jedoch keine automatische Synchronisierung von Änderungen mit dem iFolder-Server statt, wie es beim iFolder-Client der Fall ist.

Bei Verwendung eines Browsers müssen Sie die Dateien manuell herunterladen und auf Ihrem Desktop speichern, sie bearbeiten und die Dateien wieder auf den iFolder-Server hochladen. Nachdem die Dateien auf den iFolder-Server hochgeladen wurden, nimmt iFolder eine Synchronisierung der Änderungen auf Ihren anderen Computern vor, auf denen der iFolder-Client verwendet wird.

Wenn Sie an einem fremden Computer arbeiten, sollten Sie die Dateien, an denen Sie gearbeitet haben, von dem Ort, an dem Sie sie auf der Festplatte gespeichert haben, löschen. Wenn Sie dies nicht tun, könnte später jemand auf diese Dateien zugreifen.

Sie rufen Ihre iFolder-Daten hauptsächlich über zwei webbasierte Schnittstellen auf:

- ◆ „Zugreifen auf Dateien mithilfe des iFolder-Java-Applets“ auf Seite 30
- ◆ „Zugriff auf Dateien mithilfe von Novell NetStorage“ auf Seite 32

Zugreifen auf Dateien mithilfe des iFolder-Java-Applets

Das iFolder-Java-Applet bietet grundlegenden Dateizugriff auf iFolder-Daten. Sie können Dateien durchsuchen, hochladen, herunterladen, kopieren, verschieben, löschen und umbenennen.

- 1** Aktivieren Sie Ihre Internet- oder Netzwerkverbindung.
- 2** Verwenden Sie eine der nachfolgend beschriebenen Methoden, um die iFolder-Website aufzurufen:
 - ◆ Klicken Sie in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol und anschließend auf „iFolder-Website“.
 - ◆ Rufen Sie die iFolder-Website direkt in Ihrem Browser auf. Geben Sie beispielsweise Folgendes ein:

```
http://nifl.ihr-domänenname.com/iFolder
```

Ersetzen Sie hierbei *nifl.ihr-domänenname.com* durch den tatsächlichen DNS-Namen oder die IP-Adresse Ihres iFolder-Servers. Sie erhalten diese Informationen vom iFolder-Verwalter.

3 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- ♦ Klicken Sie auf „Anmelden“, um über das iFolder-Java*-Applet auf Ihr lokales iFolder-Verzeichnis zuzugreifen.

Auf Ihrem Computer muss Java installiert sein, damit Sie Ihre iFolder-Dateien mithilfe des Java-Applets anzeigen und bearbeiten können.

- ♦ Klicken Sie in iFolder 2.1 und 2.1.1 auf „Anmelden“ (für PDA-Zugriff), um über HTML-Zugriff auf Ihr lokales iFolder-Verzeichnis zuzugreifen (bei PDA-Geräten, wie z. B. Palm* Pilots usw.).

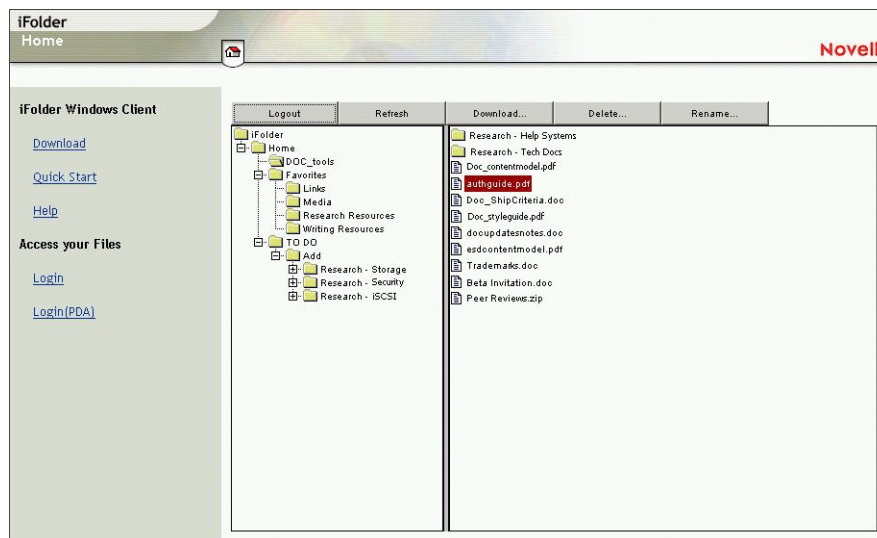
Diese Option ist in iFolder 2.1.2 nicht verfügbar. Verwenden Sie stattdessen die Textansicht in Novell NetStorage.

4 Geben Sie die Benutzer-ID, das Passwort und den Passwortsatz für die Verschlüsselung (falls notwendig) ein und klicken Sie auf „Verbinden“.

Die IP-Adresse des iFolder-Servers sollte bereits ausgefüllt sein.

Nachdem Sie sich angemeldet haben, werden im Java-Applet die zurzeit zugänglichen Netzwerkdateien und -ordner aufgeführt. Diese werden in einer Verzeichnisstruktur angezeigt, die der in Windows Explorer ähnelt.

Abbildung 1 Beispiel für das Java-Applet auf der iFolder-Website



Klicken Sie auf die Schaltfläche für die Ordneransicht, um Ordner in einer weiteren Spalte anzuzeigen und um Ordner zu erweitern und zu minimieren. In der „Textansicht“ werden nur die Dateien und Ordner im aktuellen Verzeichnis angezeigt und Sie können die Ordner nicht erweitern oder minimieren.

Die Erweiterung und Minimierung der Ordner sowie das Öffnen der Dateien erfolgt auf ähnliche Weise wie in Windows Explorer. Um den Ordner zu erweitern und die Dateien anzuzeigen, doppelklicken Sie auf den Ordner „Home“. Mit dem Abwärtspfeil neben einer Datei oder einem Ordner können Sie neue Ordner anlegen sowie vorhandene Dateien und Ordner kopieren, löschen, umbenennen, verschieben, hochladen und herunterladen.

Wichtig: Klicken Sie bei der Übertragung von iFolder-Dateien über einen Browser auf keine der auf der aktuellen Seite angezeigten Verknüpfungen; andernfalls wird die Dateiübertragung unterbrochen. Wenn Sie während des Herauf- bzw. Herunterladens eine andere Website ansteuern möchten, sollten Sie dazu ein neues Browserfenster öffnen.

Auf lokale Dateien und Ordner kann über diese Schnittstelle nicht zugegriffen werden. Verwenden Sie die Verzeichnisschnittstelle Ihrer Arbeitsstation, um lokale Dateien und Ordner anzuzeigen.

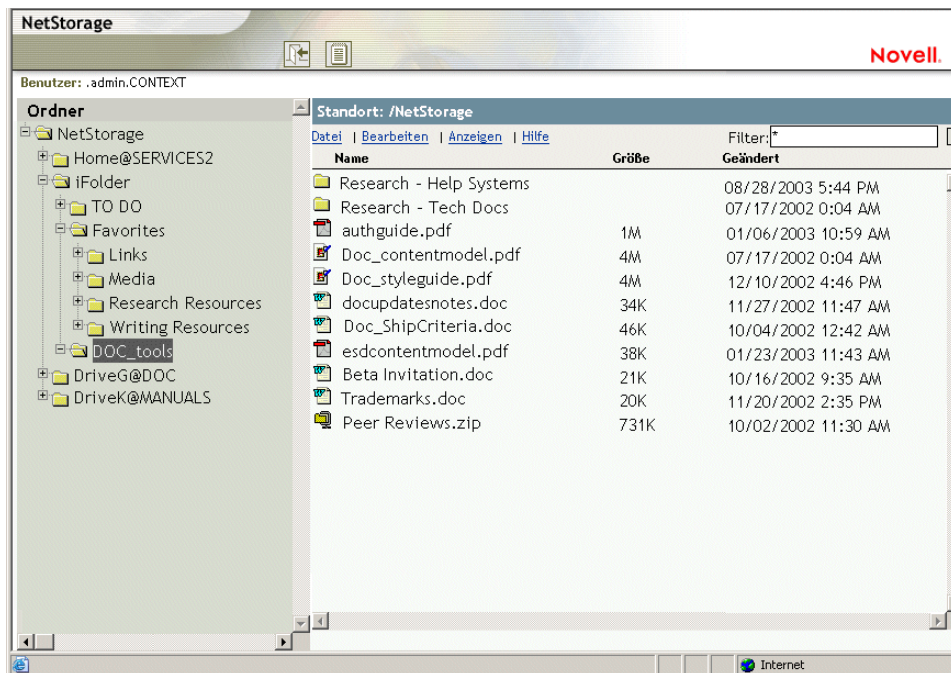
Zugriff auf Dateien mithilfe von Novell NetStorage

Wenn auf Ihrem System Novell NetStorage-Services verfügbar sind, kann der Verwalter NetStorage so konfigurieren, dass der Datenzugriff in iFolder unterstützt wird. Novell NetStorage ist in der Paketversion von iFolder 2.1.x mit NetWare® 6.5 und höher und mit Novell Nterprise™ Linux Services verfügbar.

Geben Sie folgende URL in Ihren Webbrowser ein, um Ihre iFolder-Daten mithilfe der Ordneransicht in NetStorage aufzurufen:

`https://nifl.ihr-domänenname.com/NetStorage`

Abbildung 2 Beispiel für die Ordneransicht in Novell NetStorage

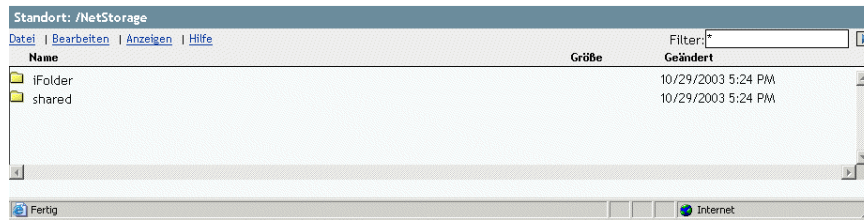


Geben Sie folgende URL in Ihren Webbrowser ein, um Ihre iFolder-Daten mithilfe der Textansicht in NetStorage aufzurufen:

`https://nifl.ihr-domänenname.com/oneNet/NetStorage`

Wichtig: Bei den URLs für die Ordneransicht und die Textansicht in NetStorage muss die Groß- und Kleinschreibung berücksichtigt werden.

Abbildung 3 Beispiel für die Textansicht in Novell NetStorage



Zugriff auf iFolder-Dateien mithilfe von Novell NetDrive

Mit Novell NetDrive können Sie ein Laufwerk Ihres Computers einem iFolder-Server zuordnen, indem Sie für die Anmeldung beim Server Internetprotokolle verwenden. Des Weiteren können Sie mithilfe von NetDrive mehrere iFolder-Konten gleichzeitig zuweisen, indem Sie jedem Konto ein anderes Laufwerk zuordnen.

Führen Sie vor der Zuordnung eines Laufwerks mithilfe von NetDrive Folgendes durch:

- ◆ Installieren Sie NetDrive auf Ihrer Windows-Arbeitsstation.
Weitere Informationen hierzu finden Sie im *Benutzerhandbuch für Novell NetDrive 4.1*.
- ◆ Aktivieren Sie Ihre Internet- oder Netzwerkverbindung.
- ◆ Merken Sie sich die IP-Adresse oder den DNS-Namen Ihres iFolder-Servers.

Nachdem Sie die Zuweisung zum iFolder-Server vorgenommen haben, wird der Laufwerkbuchstabe in Ihrem Verzeichnisbrowser angezeigt und das Laufwerk funktioniert wie ein herkömmliches zugeordnetes Laufwerk. Sie können die Dateien Ihres iFolder-Kontos leicht anzeigen, darauf zugreifen oder sie ändern, so als würden Sie auf Ihrem lokalen System arbeiten.

Mit NetDrive ist für den Zugriff auf die Dateien auf dem iFolder-Server die Verwendung des Webbrowsers nicht erforderlich. Sie müssen die Dateien nicht manuell auf Ihre Arbeitsstation hochladen oder davon herunterladen, so wie es beim Webzugriff oder beim iFolder-Client erforderlich ist.

Wenn Sie sich bei der Arbeitsstation abmelden, wird die Zuweisung zu Ihrem iFolder-Konto deaktiviert. In der freigegebenen Umgebung des Computers befinden sich keine zu löschenden Dateien, bevor Sie sich abmelden, es sei denn, Sie haben während der Sitzung eine Datei auf das lokale System verschoben.

Informationen zur Verwendung von NetDrive für den Zugriff auf den iFolder-Server finden Sie im *Novell-Benutzerhandbuch für NetDrive* (<http://www.novell.com/documentation/german/ifolder21/index.html>) auf der Website zur Novell-Dokumentation.

A

Tipps und Tricks für die Synchronisierung

In diesem Abschnitt finden Sie Tipps und Tricks für die Synchronisierung Ihrer persönlichen Dateien mithilfe des lokalen Novell® iFolder® 2.1-Verzeichnisses. Dazu zählt Folgendes:

- ♦ „Synchronisierung Ihrer Email-Archive“ auf Seite 35.
- ♦ „Synchronisieren von IE-Favoriten“ auf Seite 36.
- ♦ „Synchronisieren Ihrer Palm Desktop-Datenbank“ auf Seite 37.
- ♦ „Synchronisierung von Lotus Notes-Dateien“ auf Seite 37.
- ♦ „Synchronisierung zum Schutz der Daten unterschiedlicher Programme“ auf Seite 38.

Synchronisierung Ihrer Email-Archive

Je nachdem, welche Dateistruktur Sie für die Archivierung Ihrer Email-Dateien verwenden, können Sie Novell iFolder möglicherweise für die Synchronisierung Ihrer Email-Konten auf Ihren Arbeitsstationen verwenden.

- ♦ „GroupWise-Dateien“ auf Seite 35.
- ♦ „Microsoft Outlook-Dateien“ auf Seite 35.
- ♦ „Microsoft Outlook Express-Dateien“ auf Seite 36.
- ♦ „Netscape Communicator-Dateien“ auf Seite 36.

GroupWise-Dateien

Warnung: Versuchen Sie nicht, Ihr GroupWise®-Archiv zu synchronisieren, indem Sie einen GroupWise-Archivpfad zum Standort Ihres iFolder-Verzeichnisses angeben. Bei diesem Vorgang beschädigt der iFolder-Client das GroupWise-Archiv. Das liegt daran, dass iFolder Dateien nicht als Satz synchronisiert, wohingegen es bei GroupWise erforderlich ist, dass die Dateien im Archiv als Dateiensatz vorliegen.

Microsoft Outlook-Dateien

So verschieben Sie den standardmäßigen Standort Ihrer Microsoft Outlook*-Email-Dateien in Ihr lokales iFolder-Verzeichnis:

- 1 Erstellen Sie in Ihrem lokalen iFolder-Verzeichnis einen Ordner mit dem Namen *outlook*.
- 2 Klicken Sie auf „Start“ > „Suchen“ > „Dateien/Ordner...“ und geben Sie anschließend **pst** ein, um den Standort Ihrer Email-Archivdateien für Outlook zu identifizieren.
- 3 Schließen Sie Outlook, suchen Sie die PST-Dateien und verschieben Sie sie in den gerade erstellten Ordner „outlook“.
- 4 Öffnen Sie Outlook.

Eine Nachricht wird angezeigt, die darauf hinweist, dass die PST-Datei fehlt.

- 5 Geben Sie den Pfad zum gerade erstellten Ordner „outlook“ an oder klicken Sie auf „Durchsuchen“, um zu der PST-Datei zu gehen.
- 6 Klicken Sie auf „OK“.

Microsoft Outlook Express-Dateien

So verschieben Sie den standardmäßigen Standort Ihrer Microsoft Outlook Express-Email-Dateien in Ihr lokales iFolder-Verzeichnis:

- 1 Erstellen Sie in Ihrem lokalen iFolder-Verzeichnis einen Ordner mit dem Namen *outlook_express*.
- 2 Klicken Sie auf „Start“ > „Suchen“ > „Dateien/Ordner...“ und geben Sie anschließend **dbx** ein, um den Standort Ihrer Email-Archivdateien für Outlook Express zu identifizieren.
- 3 Schließen Sie Outlook Express, suchen Sie die DBX-Dateien und verschieben Sie sie in den gerade erstellten Ordner *outlook_express*.
- 4 Öffnen Sie Outlook Express.
- 5 Klicken Sie auf „Extras“ > „Optionen“ > „Wartung“ > „Speicherordner“ > „Ändern“. Gehen Sie anschließend zum Ordner „outlook_express“ im iFolder-Verzeichnis.
- 6 Klicken Sie dreimal auf „OK“.

Netscape Communicator-Dateien

So verschieben Sie Ihre Netscape-Email-Dateien in Ihr lokales iFolder-Verzeichnis:

- 1 Erstellen Sie in Ihrem lokalen iFolder-Verzeichnis einen Ordner mit dem Namen *netscape_mail*.
- 2 Suchen Sie Ihre Email-Dateien für Netscape Communicator*. Diese Dateien befinden sich in der Regel im Verzeichnis `c:\program files\netscape\users\benutzer-id\mail`.
- 3 Schließen Sie Netscape Communicator und kopieren Sie die Dateien in den Mailordner des gerade erstellten Ordners „netscape_mail“.
- 4 Öffnen Sie Netscape Communicator.
- 5 Klicken Sie auf „Bearbeiten“ > „Einstellungen“ > „EMail und Diskussionsforen“ > „Mail-Server“ > „Lokales Mail-Verzeichnis“.
- 6 Klicken Sie auf „Wählen“ und gehen Sie zum gerade erstellten Ordner „netscape_mail“.
- 7 Klicken Sie auf „OK“ und dann erneut auf „OK“.

Synchronisieren von IE-Favoriten

Sie können die Favoriten im Internet Explorer mithilfe von Novell iFolder auf allen Arbeitsstationen vereinheitlichen.

Auf Windows XP-Computern:

Schneiden Sie den Ordner mit den Favoriten am aktuellen Standort aus (`c:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername\Favoriten`) und fügen Sie ihn in Ihr lokales iFolder-Verzeichnis ein.

Auf Windows 98/ME-Computern:

- 1** Laden Sie die Freeware-Version von TweakUI von der [CNET-Website \(http://download.cnet.com\)](http://download.cnet.com) herunter.
Mit diesem Programm können Sie den Standort Ihrer Favoriten ändern.
- 2** Suchen Sie die Datei tweakui.exe und extrahieren Sie die Dateien in ein Verzeichnis auf der Festplatte. Notieren Sie sich diesen Standort.
- 3** Begeben Sie sich zu dem Verzeichnis, aus dem Sie tweakui.exe extrahiert haben, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf tweakui.inf und klicken Sie dann auf „Installieren“.
- 4** Klicken Sie auf „Start“ > „Systemsteuerung“ > „TweakUI“ > „Arbeitsplatz“.
- 5** Wählen Sie im Dropdown-Feld „Ordner mit Sonderfunktionen“ die Option „Favoriten“.
- 6** Notieren Sie den Speicherort des Verzeichnisses für die Favoriten, wechseln Sie zu Windows Explorer und kopieren Sie das Verzeichnis für die Favoriten in Ihr iFolder-Verzeichnis.
- 7** Ändern Sie den Speicherort des Verzeichnisses für die Favoriten in TweakUI in den Speicherort Ihres iFolder-Verzeichnisses.
- 8** Aktivieren Sie Ihre Internetverbindung und melden Sie sich beim iFolder-Server an, um die Synchronisierung Ihrer Dateien im lokalen iFolder-Verzeichnis mit Ihren anderen Dateien auf dem iFolder-Server und den Arbeitsstationen zu aktivieren.

Synchronisieren Ihrer Palm Desktop-Datenbank

So erstellen Sie mithilfe von Novell iFolder auf jeder Arbeitsstation die gleiche Palm Desktop-Datenbank:

- 1** Starten Sie Ihr Palm Desktop-Programm.
- 2** Klicken Sie auf „Anzeigen“ > „Optionen“.
- 3** Ändern Sie den Speicherort Ihres Datenverzeichnisses in den Speicherort eines iFolder-Verzeichnisses oder eines iFolder-Unterverzeichnisses.
- 4** Wiederholen Sie diesen Vorgang auf allen Ihren PCs.
- 5** Aktivieren Sie Ihre Internetverbindung und melden Sie sich beim iFolder-Server an, um die Synchronisierung Ihrer Dateien im lokalen iFolder-Verzeichnis mit Ihren anderen Dateien auf dem iFolder-Server und den Arbeitsstationen zu aktivieren.

Synchronisierung von Lotus Notes-Dateien

So verwenden Sie iFolder zur Synchronisierung Ihrer Lotus* Notes*-Dateien:

- 1** Fügen Sie die folgenden drei Zeilen in die Datei notes.ini ein:

```
NAMES=c:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername\Eigene Dateien\  
ifolder\Benutzername\Home\names.nsf
```

```
KEYFILENAME=c:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername\Eigene Dateien\  
ifolder\Benutzername\Home\Benutzername.id
```

```
DESKTOP5=c:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername\Eigene Dateien\  
ifolder\Benutzername\Home\desktop5.dsk
```

- 2 Kopieren Sie die Dateien notes.ini, names.nsf, desktop5.dsk und *Benutzername*.id in Ihr iFolder-Verzeichnis.
- 3 Ändern Sie die zum Starten von Lotus Notes verwendete Verknüpfung, indem Sie Folgendes in das Zielfeld auf der Eigenschaftenseite der Verknüpfung eingeben:

```
c:\notes.exe -c:\docume~1\Benutzername\mydoc~1\ifolder\Benutzername\Home\notes.ini
```

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Verknüpfungssymbol für Notes und anschließend auf „Eigenschaften“, um die Eigenschaftenseite aufzurufen.

- 4 Aktivieren Sie Ihre Internetverbindung und melden Sie sich beim iFolder-Server an, um die Synchronisierung Ihrer Dateien im lokalen iFolder-Verzeichnis mit Ihren anderen Dateien auf dem iFolder-Server und den Arbeitsstationen zu aktivieren.

Synchronisierung zum Schutz der Daten unterschiedlicher Programme

Novell iFolder unterstützt Sie dabei, Ihre lokalen Dateien zu schützen, indem Sicherungsdateien auf dem iFolder-Server gespeichert und alle Dateien auf allen Arbeitsstationen synchronisiert werden.

Verwenden Sie die folgenden Methoden, um das iFolder-Verzeichnis als Standardstandort zum Speichern Ihrer lokalen Dateien festzulegen:

- ◆ „Vorhandene Daten“ auf Seite 38.
- ◆ „QuickBooks-Dateien“ auf Seite 39.
- ◆ „Microsoft Word-Dateien“ auf Seite 39.
- ◆ „Microsoft Excel-Dateien“ auf Seite 39.
- ◆ „Microsoft Access-Dateien“ auf Seite 40.
- ◆ „Microsoft PowerPoint-Dateien“ auf Seite 40.

Vorhandene Daten

So verschieben Sie vorhandene Daten in Ihr lokales iFolder-Verzeichnis:

- 1 Öffnen Sie den Ordner „Eigene Dateien“ in einem Verzeichnisbrowser.
- 2 Doppelklicken Sie auf Ihrem Desktop auf das Symbol für das iFolder-Verzeichnis, um das iFolder-Verzeichnis in einem Verzeichnisbrowser zu öffnen.
- 3 Verschieben Sie wichtige Dateien mittels Ziehen und Ablegen aus „Eigene Dateien“ in das lokale iFolder-Verzeichnis.
- 4 Aktualisieren Sie alle Verknüpfungen für die entsprechenden Dateien auf dem Desktop, um den neuen Speicherort zu berücksichtigen.

QuickBooks-Dateien

So verschieben Sie den standardmäßigen Standort von QuickBooks*-Dateien in Ihr lokales iFolder-Verzeichnis:

- 1** Erstellen Sie in Ihrem lokalen iFolder-Verzeichnis einen Ordner mit dem Namen *qbook*.
- 2** Suchen Sie Ihre vorhandene QuickBooks-Datei, indem Sie QuickBooks öffnen und anschließend auf „Datei“ > „Open Company“ klicken.

Daraufhin wird ein Dialogfeld angezeigt, das sowohl den von Ihnen verwendeten Dateinamen als auch den Verzeichnis- und Laufwerkstandort enthält. Merken Sie sich diesen Dateinamen und den Standort.

- 3** Schließen Sie QuickBooks.
- 4** Gehen Sie im Verzeichnisbrowser zur QuickBooks-Datei und verschieben Sie sie in den im iFolder-Verzeichnis erstellten Ordner „qbook“.

- 5** Öffnen Sie QuickBooks.

Die Datei wird nicht gefunden und ein Dialogfeld wird geöffnet, in dem Sie zum neuen Standort der Datei gehen können.

- 6** Erstellen Sie im Ordner „qbook“ einen Unterordner mit dem Namen *backup* und speichern Sie Ihre QuickBooks-Sicherungskopien in diesem Ordner.

Microsoft Word-Dateien

So verschieben Sie den standardmäßigen Standort von Microsoft Word-Dateien in Ihr lokales iFolder-Verzeichnis:

- 1** Öffnen Sie ein Microsoft Word-Dokument.
- 2** Klicken Sie auf „Extras“ > „Optionen“ > „Speicherort für Dateien“ > „Dokumente“ > „Ändern“.
- 3** Gehen Sie zum lokalen iFolder-Verzeichnis und klicken Sie anschließend auf „OK“.
- 4** Klicken Sie im Fenster „Optionen“ auf „Speichern“ und aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Immer Sicherungskopie erstellen“.
- 5** Klicken Sie auf „OK“.

Microsoft Excel-Dateien

So verschieben Sie den standardmäßigen Standort von Microsoft Excel-Dateien in Ihr lokales iFolder-Verzeichnis:

- 1** Öffnen Sie ein Microsoft Excel-Dokument.
- 2** Klicken Sie auf „Extras“ > „Optionen“ > „Allgemein“.
- 3** Geben Sie den Pfad für Ihr lokales iFolder-Verzeichnis in das Feld „Standardarbeitsordner“ ein.
- 4** Klicken Sie auf „OK“.

Microsoft Access-Dateien

So verschieben Sie den standardmäßigen Standort von Microsoft Access*-Dateien in Ihr lokales iFolder-Verzeichnis:

- 1** Öffnen Sie eine Microsoft Access-Datenbank.
- 2** Klicken Sie auf „Extras“ > „Optionen“ > „Dateiablage“.
- 3** Geben Sie den Pfad für Ihr lokales iFolder-Verzeichnis in das Feld „Standarddatenbankverzeichnis“ ein.
- 4** Klicken Sie auf „OK“.

Microsoft PowerPoint-Dateien

So verschieben Sie den standardmäßigen Standort von Microsoft PowerPoint*-Dateien in Ihr lokales iFolder-Verzeichnis:

- 1** Öffnen Sie ein PowerPoint-Dokument.
- 2** Klicken Sie auf „Extras“ > „Optionen“ > „Speichern“.
- 3** Geben Sie den Pfad für Ihr lokales iFolder-Verzeichnis in das Feld „Standardarbeitsordner“ ein.
- 4** Klicken Sie auf „OK“.

B

Häufig gestellte Fragen

In diesem Abschnitt werden häufig gestellte Fragen von Endbenutzern des Novell® iFolder® 2.1-Client beantwortet. Die Fragen sind in folgende Themenbereiche eingeteilt:

- ◆ „Anmelden“ auf Seite 41
- ◆ „Verschlüsselung“ auf Seite 42
- ◆ „Synchronisierung“ auf Seite 43
- ◆ „Webzugriff auf iFolder-Dateien“ auf Seite 44
- ◆ „Zusammenarbeit“ auf Seite 45
- ◆ „iFolder-Serverkonto“ auf Seite 46
- ◆ „Der iFolder-Client und das lokale iFolder-Verzeichnis“ auf Seite 47

Anmelden

In diesem Abschnitt werden die nachfolgend dargestellten Probleme bezüglich der Anmeldung bei einem iFolder-Konto auf einem iFolder-Server beschrieben.

- ◆ „Was muss ich tun, wenn der Anmeldefehler -107 angezeigt wird?“ auf Seite 41
- ◆ „Was muss ich tun, wenn ich bei dem Versuch, mich anzumelden, eine Fehlermeldung über ein nicht autorisiertes Konto erhalte?“ auf Seite 41

Was muss ich tun, wenn der Anmeldefehler -107 angezeigt wird?

Erklärung: Diese Fehlermeldung bedeutet, dass Probleme bei der Herstellung der Verbindung zum Novell iFolder-Server bestehen.

Vorgehen: Stellen Sie sicher, dass Sie durch Starten eines Browsers auf das Internet zugreifen können, bevor Sie sich anmelden. Wenn Sie bereits über eine aktive Internetverbindung verfügen, diese Fehlermeldung jedoch weiterhin erhalten, wenden Sie sich an Ihren iFolder-Verwalter.

Was muss ich tun, wenn ich bei dem Versuch, mich anzumelden, eine Fehlermeldung über ein nicht autorisiertes Konto erhalte?

Erklärung: Ihr iFolder-Serverkonto wurde noch nicht aktiviert.

Vorgehen: Wenden Sie sich an Ihren iFolder-Verwalter.

Verschlüsselung

In diesem Abschnitt werden die nachfolgend aufgeführten Probleme bezüglich der Verschlüsselung von iFolder-Dateien der Benutzer beschrieben.

- ◆ „Verschlüsselt iFolder die Dateien, die in meinem lokalen iFolder-Verzeichnis gespeichert sind?“ auf Seite 42
- ◆ „Ist iFolder mit den Funktionen der Dateiverschlüsselungssysteme (EFS, encrypting files systems) kompatibel, die auf den einzelnen Arbeitsstationen, wie beispielsweise unter Windows 2000/XP, verwendet werden?“ auf Seite 42
- ◆ „Was muss ich tun, wenn ich den Passwortsatz für die Verschlüsselung vergessen habe?“ auf Seite 43

Verschlüsselt iFolder die Dateien, die in meinem lokalen iFolder-Verzeichnis gespeichert sind?

Erklärung: Nein. Wenn Sie die Verschlüsselungsoption aktivieren, verwendet iFolder den Passwortsatz für die Verschlüsselung, um Dateien zu verschlüsseln, bevor diese an Ihre lokale Arbeitsstation gesendet werden, und um sie zu entschlüsseln, wenn sie auf Ihren Arbeitsstationen eingetroffen sind. Ihre Daten bleiben nur während der Übertragung und bei der Speicherung auf dem iFolder-Server verschlüsselt. Dadurch werden die Informationen gesichert, während Sie sie nicht mehr direkt kontrollieren können.

Vorgehen: Wenn die Verschlüsselung von Dateien auf der lokalen Arbeitsstation für Ihre Computerumgebung erforderlich ist, sollten Sie eine Lösung eines Drittanbieters verwenden, die die lokale Dateiverschlüsselung ermöglicht.

Ist iFolder mit den Funktionen der Dateiverschlüsselungssysteme (EFS, encrypting files systems) kompatibel, die auf den einzelnen Arbeitsstationen, wie beispielsweise unter Windows 2000/XP, verwendet werden?

Erklärung: Lokale EFS-Systeme, wie beispielsweise diejenigen, die unter Windows 2000/XP verfügbar sind, verschlüsseln Dateien bei Schreibvorgängen und entschlüsseln Dateien bei Lesevorgängen auf der Festplatte, vorausgesetzt die richtigen Beglaubigungsinformationen werden bereitgestellt. Wenn in iFolder Lese- und Schreibvorgänge für Dateien ausgeführt werden, ent- bzw. verschlüsselt das Betriebssystem diese Dateien mithilfe des lokalen EFS. Ist die iFolder-Verschlüsselung aktiviert, wird beim Laden einer Datei auf den Server die betreffende Datei zunächst vom lokalen EFS abgerufen (automatisch entschlüsselt) und anschließend vor dem Laden auf den Server mit der iFolder-Verschlüsselungsmethode (Blowfish) wieder verschlüsselt.

Vorgehen: Das EFS auf der lokalen Arbeitsstation bietet lokalen Schutz vor unbefugtem Zugriff. Wenn Sie die iFolder-Verschlüsselung aktivieren, schützt iFolder Ihre Dateien bei jedem Heraufladevorgang auf den iFolder-Server mit einer eigenen Verschlüsselungsmethode, bis sie auf Ihre anderen Arbeitsstationen heruntergeladen werden. Wenn die Dateien auf den Arbeitsstationen eintreffen, entschlüsselt iFolder sie, um sie lokal zu speichern. Wenn Sie möchten, können Sie auf dem lokalen System ein beliebiges lokales EFS verwenden.

Was muss ich tun, wenn ich den Passwortsatz für die Verschlüsselung vergessen habe?

Erklärung: Der Passwortsatz für die Verschlüsselung ist der Schlüssel, den iFolder für die Verschlüsselung Ihrer Daten auf dem Server und während der Datenübertragung verwendet. Nachdem Sie einen Passwortsatz für die Verschlüsselung festgelegt haben, muss dieser bei jeder Anmeldung beim iFolder-Server eingegeben werden.

Da Sie den Passwortsatz für die Verschlüsselung erst dann eingeben, wenn Sie sich erfolgreich mithilfe der Benutzer-ID und des Passworts angemeldet haben, haben Sie mehrere Versuche bei der Eingabe, ohne dass dies zu Konsequenzen führt.

Vorgehen: Wenn Sie sich nicht mehr an Ihren Passwortsatz für die Verschlüsselung erinnern können, wenden Sie sich an Ihren iFolder-Verwalter. Wenn Sie die Wiederherstellung des Passwortsatzes bei der Installation des iFolder-Client aktiviert haben, kann Ihnen der Verwalter einen Hinweis zusenden, der Ihnen dabei hilft, sich an den Passwortsatz für die Verschlüsselung zu erinnern. Ist dies nicht der Fall, stehen Alternativen zur Verfügung. Weitere Informationen zur Vorgehensweise, falls Sie Ihren Passwortsatz für die Verschlüsselung vergessen haben, finden Sie unter **„Wiederherstellen des Passwortsatzes für die Verschlüsselung“ auf Seite 23**.

Synchronisierung

In diesem Abschnitt werden die nachfolgend aufgeführten Probleme bezüglich der Synchronisierung von iFolder-Dateien der Benutzer beschrieben.

- ◆ **„Kann ich meine GroupWise-Archivdatenbank synchronisieren, indem ich für das Archiv den Pfad des lokalen iFolder-Verzeichnisses angebe?“ auf Seite 43**
- ◆ **„Was passiert, wenn ich eine Datei in meinem lokalen iFolder-Verzeichnis lösche?“ auf Seite 44**
- ◆ **„Wie wird die Synchronisierung in iFolder gehandhabt, wenn gleichzeitig Eingaben von mehreren Client-Sitzungen erfolgen?“ auf Seite 44**
- ◆ **„Meine lokale Festplatte mit allen Dateien ist fehlerhaft. Wie kann ich wieder auf meine iFolder-Dateien zugreifen?“ auf Seite 44**

Kann ich meine GroupWise-Archivdatenbank synchronisieren, indem ich für das Archiv den Pfad des lokalen iFolder-Verzeichnisses angebe?

Erklärung: Nein, das ist nicht möglich, da die Dateien im Archiv von GroupWise® als Dateisatz vorliegen müssen. iFolder synchronisiert Dateien nicht als Dateisätze. Wenn Sie für den Pfad einen Standort im iFolder-Verzeichnis angeben, wird das GroupWise-Archiv durch den iFolder-Client beschädigt.

Vorgehen: Versuchen Sie nicht, Ihr GroupWise-Archiv zu synchronisieren, indem Sie einen GroupWise-Archivpfad zum Standort Ihres iFolder-Verzeichnisses angeben. Sie können jedoch Sicherungskopien der Caching- oder Remote-Datenbank erstellen und diese in Ihrem lokalen iFolder-Verzeichnis speichern.

Dieses Problem tritt nicht nur bei GroupWise auf. Bei jeder Datenbank, die als Ansammlung verknüpfter Dateien implementiert wurde, können ähnliche Probleme auftreten.

Was passiert, wenn ich eine Datei in meinem lokalen iFolder-Verzeichnis lösche?

- Erklärung:** Während der Synchronisierung löscht iFolder die entsprechende Datei auf dem iFolder-Server. Schließlich löscht iFolder die Datei von allen anderen Arbeitsstationen, wenn Sie sich von dort aus anmelden, um Ihre Dateien zu synchronisieren. Je nachdem, welche Synchronisierungszeit Sie festgelegt haben oder welche Anmeldeeinstellungen Sie gewählt haben, geschieht dies möglicherweise sofort.
- Vorgehen:** Sollten Sie es bevorzugen, den Synchronisierungsvorgang vollständig selbst zu steuern, melden Sie sich nicht beim iFolder-Server an, bevor nicht alle Dateien für die Synchronisierung bereit sind.

Wie wird die Synchronisierung in iFolder gehandhabt, wenn gleichzeitig Eingaben von mehreren Client-Sitzungen erfolgen?

- Erklärung:** iFolder nimmt die Datei mit dem aktuellsten Zeitstempel in das iFolder-Verzeichnis auf. Wenn die gleiche Datei auf einem anderen Computer mit einem aktuelleren Zeitstempel gespeichert wird, speichert iFolder die Datei mit dem älteren Zeitstempel in der iFolder-Konfliktübersicht, in der Sie sie wiederherstellen können.
- Vorgehen:** Überprüfen Sie Ihre Konfliktübersicht regelmäßig, um Dateien wiederherzustellen, bevor sie aus der Konfliktübersicht gelöscht werden, um Speicherplatz für neue Dateien zu schaffen.

Meine lokale Festplatte mit allen Dateien ist fehlerhaft. Wie kann ich wieder auf meine iFolder-Dateien zugreifen?

- Erklärung:** Ihre Dateien werden durch Ihr Konto auf dem iFolder-Server gesichert.
- Vorgehen:** Nachdem Sie Ihren Computer wiederhergestellt haben, führen Sie die Vorgänge zum Herunterladen, Installieren und Konfigurieren des iFolder-Client aus und melden sich anschließend bei Ihrem iFolder-Konto an. Ihre Dateien werden automatisch in Ihr lokales iFolder-Verzeichnis heruntergeladen. Die für das Herunterladen erforderliche Zeit variiert in Abhängigkeit von den herunterzuladenden Daten und von der Geschwindigkeit Ihrer Internetverbindung.

Webzugriff auf iFolder-Dateien

In diesem Abschnitt wird das folgende Problem bezüglich des Zugriffs auf die iFolder-Dateien eines Benutzers mit anderen Hilfsmitteln als dem Novell iFolder-Client beschrieben.

- ♦ „Ich besitze einen drahtlosen PDA. Kann ich auf Dateien in meinem iFolder-Konto zugreifen?“ auf Seite 44

Ich besitze einen drahtlosen PDA. Kann ich auf Dateien in meinem iFolder-Konto zugreifen?

- Erklärung:** Ja, iFolder unterstützt den Zugriff über PDA.
- Vorgehen:** Melden Sie sich auf Ihrer iFolder-Website an und klicken Sie auf das Dateisymbol. Anschließend können Sie Ihre Dateien herunterladen und anzeigen.

Zusammenarbeit

In diesem Abschnitt werden die folgenden Probleme behandelt, die sich auf Lösungen für die Zusammenarbeit beziehen, bei denen ein einzelnes iFolder-Konto für mehrere Benutzer verwendet wird.

- ◆ „Was ist ein freigegebenes iFolder-Konto?“ auf Seite 45
- ◆ „Gibt es physikalische oder verwaltungsbezogene Einschränkungen für die Anzahl der gleichzeitigen Verbindungen, die zu einem einzelnen iFolder-Konto hergestellt werden können?“ auf Seite 46
- ◆ „Kann ich mein iFolder-Konto gemeinsam mit anderen iFolder-Benutzern verwenden?“ auf Seite 46

Was ist ein freigegebenes iFolder-Konto?

Erklärung: Ein freigegebenes iFolder-Konto ist ein iFolder-Konto, in dem eine Gruppe von Benutzern gemeinsam arbeitet. Konten in iFolder 2.1 und vorigen Versionen sind jedoch nur für einen einzelnen Benutzer vorgesehen. Für das Produkt sind Möglichkeiten für die gemeinsame Nutzung von Dateien nicht vorgesehen.

Vorgehen: Um ein freigegebenes iFolder-Konto zu erstellen, kann Ihr iFolder-Verwalter eine eindeutige Benutzer-ID und ein eindeutiges Passwort erstellen, das er an alle Benutzer dieses Gruppenkontos vergibt. Auf diese Weise können sich mehrere Benutzer beim gleichen iFolder-Konto anmelden, um die freigegebenen Dateien zu synchronisieren.

Bei der Verwendung von freigegebenen iFolder-Konten sollte Ihnen Folgendes bewusst sein:

- ◆ Alle Benutzer des freigegebenen Kontos haben vollständigen Lese- und Schreibzugriff auf die im Konto gespeicherten Dateien.
- ◆ Da iFolder nicht über Funktionen zum Sperren von Dateien verfügt, müssen die Benutzer eine alternative Methode anwenden, um den Dateizugriff und die Versionssteuerung zu verwalten.

Es ist möglich (jedoch nicht wünschenswert), dass zwei Benutzer dieselbe Datei zur gleichen Zeit ändern. Wenn iFolder eine Synchronisierung durchführt, wird die Datei mit dem aktuellsten Datum beibehalten und alle vorigen Versionen werden überschrieben. Eine Möglichkeit dieses Problem zu vermeiden besteht darin, dass die Benutzer eine Datei umbenennen müssen, um diese zu bearbeiten. Dabei fügen sie dem Dateinamen unverwechselbare Informationen, wie beispielsweise ihre Initialen am Ende, hinzu. Der Benutzer kann die Datei dann wieder umbenennen, indem er die Initialen nach Abschluss der Bearbeitung wieder entfernt.

- ◆ Wenn ein Benutzer eine Datei aus dem lokalen iFolder-Verzeichnis löscht oder verschiebt, wird die Datei auch auf den Computern aller anderen Benutzer gelöscht, wenn diese das nächste Mal eine Synchronisierung durchführen.
- ◆ Die einzige Möglichkeit, den Zugriff eines Benutzers auf das iFolder-Konto zu sperren, ist die Änderung des Passworts durch den iFolder-Verwalter. Anschließend kann das neue Passwort an die gewünschten Personen vergeben werden. Dadurch wird verhindert, dass sich jemand bei dem Konto anmeldet, die Dateien auf dem entsprechenden Computer werden jedoch nicht gelöscht.
- ◆ Alle Benutzer des freigegebenen Kontos müssen innerhalb ihrer lokalen iFolder-Verzeichnisse die gleiche Verzeichnisstruktur beibehalten.

Gibt es physikalische oder verwaltungsbezogene Einschränkungen für die Anzahl der gleichzeitigen Verbindungen, die zu einem einzelnen iFolder-Konto hergestellt werden können?

- Erklärung:** Wenn der iFolder-Verwalter ein freigegebenes iFolder-Konto erstellt, versuchen möglicherweise mehrere Benutzer gleichzeitig, Dateien desselben iFolder-Kontos von unterschiedlichen Arbeitsstationen aus zu ändern. In iFolder 2.1 und älteren Versionen ist keine bekannte Einschränkung der Anzahl der gleichzeitigen Verbindungen zu einem einzelnen Konto vorhanden.
- Vorgehen:** In iFolder 2.1 und älteren Versionen ist der Zugriff auf das iFolder-Konto von mehreren Standorten aus nicht untersagt und das Programm verfügt nicht über Funktionen zum Sperren von Dateien, um zu verhindern, dass zwei Benutzer versuchen, dieselbe Datei gleichzeitig zu bearbeiten. Die Benutzer des Kontos sind dafür verantwortlich, gegebenenfalls die erforderlichen Maßnahmen zu koordinieren, um eine Integrität der auf dem Konto gespeicherten Dateien zu gewährleisten.

Kann ich mein iFolder-Konto gemeinsam mit anderen iFolder-Benutzern verwenden?

- Erklärung:** Nein. Ihre iFolder-Dateien sind nur mithilfe Ihrer eindeutigen Netzwerk-Benutzer-ID und mithilfe des Passworts sowie Ihres Passwortsatzes für die Verschlüsselung zugänglich. Die gemeinsame Nutzung von Dateien wird jedoch in einer späteren Version von iFolder verfügbar sein.
- Vorgehen:** Sie können dies umgehen, indem Sie Ihren iFolder-Verwalter auffordern, eine Identität für eine Benutzergruppe eines freigegebenen iFolder-Kontos zu erstellen.

iFolder-Serverkonto

In diesem Abschnitt werden die folgenden Probleme, die in Verbindung mit Ihrem iFolder-Konto auf dem iFolder-Server auftreten können, beschrieben.

- ♦ „Was muss ich tun, wenn der Speicherplatz auf dem iFolder-Server knapp wird?“ auf Seite 46
- ♦ „Wie viele Verzeichnisse darf mein iFolder-Konto enthalten?“ auf Seite 46

Was muss ich tun, wenn der Speicherplatz auf dem iFolder-Server knapp wird?

- Erklärung:** Ihr iFolder-Verwalter weist einen gewissen Speicherplatz für Ihr iFolder-Konto zu. Der Speicherplatz setzt sich zusammen aus dem Speicherplatz für Ihre aktiven Dateien und dem für die Konfliktübersicht reservierten Speicherplatz.
- Vorgehen:** Überprüfen Sie die Konfliktübersicht, um Konflikte zu lösen. Entscheiden Sie daraufhin, ob Sie den für die Konfliktübersicht zugewiesenen Speicherplatz reduzieren möchten.
- Sie können sich auch an Ihren iFolder-Verwalter wenden, um zu erfahren, ob Sie zu einer Vergrößerung des Speicherplatzes berechtigt sind.

Wie viele Verzeichnisse darf mein iFolder-Konto enthalten?

- Erklärung:** iFolder unterstützt bis zu 32765 Verzeichnisse in einem iFolder-Konto. Wenn Sie diese Anzahl überschreiten, schreibt iFolder nicht mehr in das lokale Verzeichnis und Daten können verloren gehen. Durchschnittliche iFolder-Benutzer werden diese Höchstanzahl bei normaler Verwendung kaum überschreiten.
- Vorgehen:** Überwachen Sie regelmäßig die Anzahl der Verzeichnisse in Ihrem lokalen iFolder-Verzeichnis. Strukturieren Sie Ihre Ordner nach Bedarf um, damit die Anzahl der Verzeichnisse die Höchstanzahl nicht überschreitet.

Der iFolder-Client und das lokale iFolder-Verzeichnis

In diesem Abschnitt werden die folgenden Probleme bezüglich der Verwendung und Verwaltung von Dateien im lokalen iFolder-Verzeichnis mithilfe des iFolder-Client beschrieben.

- ♦ „Ich verfüge über mehrere Arbeitsstationen (Desktop-Computer im Büro, Laptop, Desktop-Computer zu Hause). Kann von allen Computern aus das gleiche iFolder-Konto verwendet werden?“ auf Seite 47
- ♦ „Kann ich den Standort des lokalen iFolder-Verzeichnisses nach der Installation oder Aufrüstung des iFolder-Client ändern?“ auf Seite 47
- ♦ „Wenn ich den Standort meines iFolder-Verzeichnisses ändere, muss ich dann auch meine Dateien verschieben?“ auf Seite 47
- ♦ „Kann ich dieselbe iFolder-Client-Arbeitsstation verwenden, um auf mehrere iFolder-Konten zuzugreifen?“ auf Seite 48
- ♦ „Wir verwenden eine freigegebene Computerumgebung, in der Studenten vom selben Computer aus auf ihre persönlichen iFolder-Konten zugreifen möchten. Ist es möglich, festzulegen, dass jede für die Client-Sitzung heruntergeladene Datei automatisch von der Arbeitsstation gelöscht wird, nachdem sich der iFolder-Benutzer abmeldet? Oder gibt es eine andere Lösung, durch die sichergestellt ist, dass Benutzerdateien nur auf dem Server gespeichert werden?“ auf Seite 48

Ich verfüge über mehrere Arbeitsstationen (Desktop-Computer im Büro, Laptop, Desktop-Computer zu Hause). Kann von allen Computern aus das gleiche iFolder-Konto verwendet werden?

Erklärung: Ja, Sie können sich von beliebig vielen Computern aus beim iFolder-Konto anmelden.

Vorgehen: Installieren Sie den iFolder-Client auf allen häufig verwendeten Arbeitsstationen. Die Änderungen werden auf jedem Computer synchronisiert, wenn Sie sich vom jeweiligen Computer aus auf dem iFolder-Server anmelden.

Kann ich den Standort des lokalen iFolder-Verzeichnisses nach der Installation oder Aufrüstung des iFolder-Client ändern?

Erklärung: Sie können den Standort Ihres iFolder-Verzeichnisses auf Ihrer Arbeitsstation jederzeit ändern.

Vorgehen: Anweisungen erhalten Sie, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol in der Taskleiste klicken und dann auf „Hilfe“ > „Ändern des lokalen iFolder-Verzeichnisses“ klicken.

Wenn ich den Standort meines iFolder-Verzeichnisses ändere, muss ich dann auch meine Dateien verschieben?

Erklärung: iFolder verschiebt die Dateien nicht automatisch vom alten Standort zum neuen Standort. Verschieben Sie Ihre iFolder-Dateien manuell an den neuen Standort.

Vorgehen: Anweisungen erhalten Sie, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol in der Taskleiste klicken und dann auf „Hilfe“ > „Ändern des lokalen iFolder-Verzeichnisses“ klicken.

Kann ich dieselbe iFolder-Client-Arbeitsstation verwenden, um auf mehrere iFolder-Konten zuzugreifen?

Erklärung: Ja, Sie können sich bei unterschiedlichen iFolder-Konten an- bzw. abmelden. Jedes Konto führt eine separate iFolder-Client-Sitzung aus. In der Taskleiste wird für jede Sitzung des iFolder-Client ein iFolder-Symbol angezeigt.

Vorgehen: Für jedes Konto muss ein eigenes lokales iFolder-Verzeichnis auf der lokalen Festplatte angelegt sein. Sie können auch nur bei einem iFolder-Konto zur Zeit angemeldet sein. Um von einem Konto zu einem anderen zu wechseln, müssen Sie sich beim aktuellen iFolder-Konto abmelden und sich dann beim neuen Konto anmelden.

Wir verwenden eine freigegebene Computerumgebung, in der Studenten vom selben Computer aus auf ihre persönlichen iFolder-Konten zugreifen möchten. Ist es möglich, festzulegen, dass jede für die Client-Sitzung heruntergeladene Datei automatisch von der Arbeitsstation gelöscht wird, nachdem sich der iFolder-Benutzer abmeldet? Oder gibt es eine andere Lösung, durch die sichergestellt ist, dass Benutzerdateien nur auf dem Server gespeichert werden?

Erklärung: iFolder löscht lokale Dateien nur beim Synchronisierungsvorgang. Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie vorhaben, alle Dateien in Ihrem lokalen iFolder-Verzeichnis zu löschen. iFolder interpretiert dies als dauerhaftes Löschen, wodurch der Löschvorgang für alle Dateien auf dem iFolder-Server und auf allen anderen Arbeitsstationen, auf denen der iFolder-Client installiert ist, ausgelöst wird.

Vorgehen: Erkundigen Sie sich bei Ihrem iFolder-Verwalter bezüglich der Verwendung von Novell NetDrive für den Zugriff auf Ihr iFolder-Konto. NetDrive ist im Lieferumfang von iFolder enthalten und könnte eine Option sein, für deren Verwendung Sie die Erlaubnis Ihres iFolder-Verwalters erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter „[Zugriff auf iFolder-Dateien mithilfe von Novell NetDrive](#)“ auf Seite 33.